

Fragen und Antworten - Teil 1 von 4

Jeffersonville, Indiana, USA

August 23, 1964

1 Bleiben wir einen Augenblick stehen, während wir unsere Köpfe vor dem Gebet verneigen.

Gnädiger Vater Gott, wir danken dir heute Morgen aus tiefstem Herzen, denn du bist fähig und willens, unsere Gebete zu erhören. Und wir beten, dass Sie unseren Dank für das erhalten, was Sie bereits für uns getan haben. Wir warten mit großen Erwartungen darauf, dass du uns heute Morgen hilfst und wenn wir die Portale dieses Gebäudes verlassen, mögen wir hier eine andere Person verlassen als wir, als wir hereinkamen. Möge der Heilige Geist uns heute Morgen formen, unsere Charaktere, und mach uns zu den Untertanen deines Königreichs, denn wir bitten es im Namen Jesu. Amen. Kann sitzen.

2 Es tut mir leid, nur ein bisschen zu spät zu sein, aber ich hatte ziemlich viele Dinge zu tun, viele kranke Leute und Interviews, bevor ich ins ... fast zum Gebäude komme.

Und so freuen wir uns, heute Morgen hier zu sein und alles Gute zu sehen. Und ich möchte jenen Leuten danken, die uns diese schönen Dinge geschickt haben, das Geschenk für die Frau und für Und den Bruder, der mir sein Hirschgewehr geschickt hat. Der Herr segne ihn. Er sagte, er wird alt und möchte es nicht mehr benutzen, und er wollte, dass ich es habe; deshalb bin ich dem dankbar ... dafür. Solange ich lebe, Bruder, soweit ich mir selbst helfen kann, werde ich es haben. Ich werde es nie in meine Hand legen, wenn ich nicht an dich denke und für dich bete.

3 Nun, wir sind.... So viele Dinge, die heute getan werden müssen, dachte ich, während ich hier war, würde ich einige Fragen haben und herausfinden, was das Herz meiner Gemeinde war - die verschiedenen. Das habe ich bestimmt getan! Ich habe genug Fragen für mich, bis das Millennium beginnt! Ich wusste nicht, dass es so viele gab. Ich habe ein paar hundert hier drin, und heute Morgen sind hundert oder mehr gekommen. Also würde ich niemals in der Lage sein, sie zu beantworten, ich denke, zu Recht, weil.... Und sie sind gute Fragen, wirklich gut.

Nun, einige von ihnen konnten nicht direkt in der Öffentlichkeit gelesen werden, also weißt du, ich habe sie gefragt.... Wenn ich nicht in der Lage bin, mich in eine Runde zu legen.... Es sind Probleme der Familie und ... Du verstehst. Und ich habe darum gebeten, den Ehemann und die Ehefrau bei einem privaten Gespräch zu haben, damit ich mit ihnen privat über diese Angelegenheiten sprechen kann. Es sind keine schlechten Dinge. es sind Dinge, die in der Familie angesiedelt werden sollten, nur menschliche Natur und Rasse, die wir ... Zeit, die wir leben und so weiter, die diese Dinge bringt, und sie sind Probleme, die an die menschliche Familie gehen; und sie müssen beantwortet werden. Und so werde ich alles tun, um sie bestmöglich zu beantworten.

4 Manchmal dauert es bei der Beantwortung von Fragen eine lange Zeit; und ich möchte keines von ihnen verpassen. Ich werde jeden so nah wie möglich bekommen. Jetzt sind sie nur ... Ich habe sie hier in eine Tasche geschoben, beantworte sie und lege eine Schrift nieder, wenn ich sie haben muss, und lege sie zurück. Dann war ich gestern den ganzen Tag, und einen großen Teil der Nacht letzte Nacht, und seither ein wenig nach dem Morgengrauen heute Morgen Und ich bin ungefähr zweimal so viel mehr gekommen heute Morgen gekommen. Also, ich denke, was wir tun werden, so der Herr es will, ich werde sie so lange wie möglich bis Mittag beantworten, dann entlassen, dann komme ich heute Abend wieder zurück und versuche so viele wie möglich zu beenden heute Nacht, und schau, ob ich sie bekommen kann. Und vielleicht muss ich dich nicht so lange in einer langen Sitzung bestrafen. Und ich denke, es würde dir Zeit geben, auszusteigen, dich auszuruhen und ein wenig zu erholen, ein Nickerchen oder etwas zu machen und zurückkommen, wenn du kannst. Wenn Sie nicht können, warum, Bruder Fred Sothmann, nehme ich an, dass dies aufgezeichnet wird. Wird es aufgezeichnet? In Ordnung, das ist in Ordnung. Ja, sie sind in dem Raum, der sie aufnimmt, und dieses Band könnte - wenn es in Ordnung ist - vielleicht das Band haben; es würde behalten und Fragen und Antworten genannt werden, denn es gibt einige wirklich schwierige Fragen hier und etwas ... Viele von ihnen sind in den Lehren der Gemeinde.

5 Nun möchte ich, dass die Leute wissen, dass es manchmal schwierig ist, diese Fragen zu beantworten. Es braucht viel Gnade, hier zu stehen, wenn du die Liebe kennst, die ich für dich habe. Ich konnte es nicht ausdrücken. Ich drücke es meinen Kindern nicht einmal aus; Ich drücke nicht einmal meine tiefe Liebe für meine Frau so aus, wie ich sollte, weil ich temperamentvoll bin, und ich gehe einfach in einer geraden Linie weiter. Es gibt nur eine Sache, der ich meine ganze Liebe ausdrücken würde: Das ist Gott der Allmächtige. Und ich liebe Ihn zuerst. Andere Menschen, die ich liebe, aber ich möchte nicht ... Ich will diese Liebe, die ich für Ihn habe, nicht zerstören; lass das zuerst sein. Wenn ich also deine Fragen beantworte, antworte ich dir mit Liebe in meinem Herzen; aber eine Sache vor mir die ganze Zeit: das ist Jesus Christus (siehe?), in der Art, wie Er es beantworten würde.

6 Manchmal muss ich vielleicht antworten ... Es könnte wehtun, kratzen und ich meine es nicht so. Ich beantworte es mit einem Ziel, wie ich sagte, Christus vor mir. Und ich muss daran denken, dass Er es ist, für den ich ... ich muss einen Bericht abgeben. So ist meine erste Liebe zu Ihm; mein zweiter liebe es euch, und ich - seine Gemeinde, die er mit seinem eigenen Blut gekauft hat. Und Er liebt dich wirklich

mehr als Er selbst liebte, weil Er sich für dich gab. Du bist der Kauf seines Blutes, und ich behandle es genauso vorsichtig und aufrichtig, wie ich es weiß. Aber dann, wenn du es irgendwann tust, denkst du: „Das war eine sehr unhöfliche Bemerkung (ich bin ungefähr ...); es ist so unverblümt und flach. „Ich mache es mit Ihm in meinem Kopf, sieh, versuche zu machen ... lass den Rest - jeder sieht nur, dass es so sein muss. Es ist nichts zu verletzen oder nicht mehr als nur dafür zu sorgen, dass die Leute es bekommen, und ich hoffe, dass es jeder auf diese Weise erhält. Und jetzt, hier drinnen, finden wir heraus, was uns beschäftigt.

Und wie ich euch alle heute Morgen gesehen habe und alle zusammen gepackt haben, und ich denke wir haben eine überfüllte Menge in der ... in einer anderen Kirche. Eine Schwesterkirche hat ein Radio oder irgendeine Art von Telefonanschluss abgeholt. Das ist... Der Überlauf ist heute Morgen in dieser Kirche, ich verstehe. Bruder ... oder ein anderer Bruder hat die Kirche, die den Überfluss hat, der von hier in diese Kirche übertragen wird. Das ist so, dass Sie nicht auf den Füßen stehen müssen.

7 Heute Abend, so der Herr will, werden wir ... wir fangen heute früh an. Ich würde gerne den Pastor und den Vorstand fragen, ob sie das tun würden ... Fangen wir heute Abend ein bisschen früh an, denn die Leute, einige von ihnen sind hier, und sie werden eine lange Autofahrt haben. Und ich würde heute Abend mindestens eine Stunde früher beginnen, wenn wir könnten, und das beenden. Also du ... sobald du nach sechs oder zu jeder Zeit zu Mittag isst, warum, würde ich anfangen. Seht ihr? Sag, du fängst normalerweise um halb sieben an, oder? Lass uns ... Lassen wir mich um sieben auf dem Bahnsteig sein. Seht ihr? Und um acht oder acht Uhr dreißig oder so ähnlich würde es dir Zeit geben, nach Hause zu gehen und für die Arbeit von Morgen bereit zu sein, wenn es ein Morgen gibt.

Nun, der Herr sei mit dir und segne dich in Fülle, und ich werde hineingehen, sobald dieser Dienst vorbei ist, und diese anderen Fragen aufgreifen und versuchen, sie zu beantworten. Ich schreibe einfach auf sie, nur ein paar Notizen und so weiter, dass ich die heiligen Schriften irgendwie vergessen kann. Wenn ich dann im Studierzimmer bin, dann (ich möchte mich irgendwo auf sie beziehen, und ich habe es hier bekommen) und - einfach auf ein Blatt Papier schreiben. Und wenn es also in einer Enzyklopädie ist, muss ich es aufheben, oder einen Ausdruck eines Wortes oder einen Namen, ich habe es vor mir geschrieben. Ich muss keinen großen Haufen Bücher mitbringen und so weiter; Ich habe es dort.

8 Nun, wenn die Frage für Sie nicht zufriedenstellend ist, dann habe ich vielleicht einen Fehler gemacht. Sehen? Ich könnte einen Fehler gemacht haben, denn diese Dinge sind nur das Beste meines Verständnisses. Und ich will die Prediger die ihre Gemeinde haben können, oder die Gemeinde einer bestimmten Gemeinde, die diesen Fragen zuhören würde Ich will das nicht ... wenn es irgendeine Reflexion über deine Lehre und deine Gemeinde ist, will ich die Kongregation klar zu verstehen, dass dies nur unsere Lehre hier im Tabernakel ist. Ich versuche nicht, es auf andere Gruppen von Menschen zu drücken. Und ich möchte ein Christ in meinem Herzen sein, dass ich lehre, was ich glaube. Ich stehe auf meiner Überzeugung. Wenn ich das kompromittiere, bin ich ein Verräter Christi und ein Heuchler für dich; und ich muss treu bei dem sein, was ich für die Wahrheit halte. Aber jeder andere Mann hat das Recht, das Gleiche zu tun. Gott ist der Richter von uns allen.

9 Jetzt, kurz bevor wir anfangen, dachte ich, ich würde den ... guten Historiker Paul Boyd erwähnen. Viele von euch kennen ihn; Er kommt hierher im Tabernakel. Er ist gerade von Jerusalem zurückgekehrt und hat an der Weltausstellung teilgenommen. Er ist ein sehr viel Prophetie Lehrer, und er ist ein Historiker, einer der besten. Er ist ein mennonitischer Bruder - er war - und empfing die Taufe des Heiligen Geistes. Und so wurde er ein sehr persönlicher Freund von mir. Und er hat immer alles beobachtet und zur Kenntnis genommen, was ich über die Prophezeiung gesagt habe, um zu sehen, ob es geschieht.

Und jetzt schreibt er mich hier (wie er jetzt wieder in den Staaten ist), und es ist heute Morgen auf dem schwarzen Brett. Und er schreibt hier eine Notiz auf, die er in eine der Zeitungen oder etwas anderes über herausragende Prophezeiungen geschrieben hat. Und er erwähnt die fünfte Sache, die ich, glaube ich, vor dreiunddreißig Jahren in Bezug auf die Errungenschaften des Fortschritts der Wissenschaft gesehen habe. Und jeder von euch, der sich erinnert, hat es kaputt gemacht. Ich habe es in meinen Büchern. Und alles, was der Herr erzählt hat - erzählt mir, ich schreibe es auf, das ist von einem großen Unter-oder Ding, das ich den Leuten erzählen kann.

10 Und ich dachte heute Morgen, bevor wir damit anfangen Das sind keine Predigten, aber wir sind hier, um uns zusammen zu setzen, um voneinander zu lernen, was in unseren Herzen ist. Lasst uns diese Dinge jetzt ausgekämmt bekommen, da wir durch die Gemeindezeit und so weiter gekommen sind. Ich denke, es ist gut, für ein oder zwei Treffen anzuhalten und nachzusehen und herauszufinden, was das Herz der Leute betrifft, und dann von da an weiterzugehen. Siehst du? Dann geh wieder rein und in eine Reihe von Diensten. Wenn der Herr willig ist, will ich das bald hier im Tabernakel haben, nur eine lange Reihe von Diensten; Du weißt, was ich meine, von ... wie von verschiedenen Themen; und geh einfach weiter, bis Er zu mir kommt oder ich Ihm, dem einen oder anderen, begegne. Seht ihr

Paul Boyd schrieb hier über diese sieben Dinge, die ich 1933 sah, die sich ereignen sollten. Und er beobachtet sie genauso genau, wie er kann, weil er Historiker ist. Und er schaut es genau an, was du sagst. Und er sah jene Dinge, die vor vielen Jahren erzählt wurden: darüber, wie dieser Mussolini ... und was aus ihm, und Hitler, und was aus ihm werden würde; und wie der Kommunismus sowohl den Faschismus als auch alle diese annehmen würde; und wie die Siegfried-Linie gebaut werden würde und wie die Amerikaner dort schlagen würden (und sie würden es erst vor ungefähr zwei Jahren zugeben, und sie bekamen die deutschen Bilder von der Belagerung dort; und sie wurden wirklich geschlagen Sie mochten ... Sie haben fast genau dort ihre ganze Armee verloren); und all diese Dinge, die gemacht wurden.

11 Und jetzt sagte es auch: „Und es wird geschehen, bevor die Endzeit kommen wird, dass Automobile die Form eines Eies annehmen werden, mehr wie ein Ei werden. Und ich sah eine amerikanische Familie in einem Auto eine Autobahn hinunterfahren. Sie standen sich gegenüber und hatten einen Tisch und sahen aus wie Schachbrettmuster oder Karten. Und sie hatten kein Lenkrad im Auto. Und es wurde von etwas Macht ohne ein Lenkrad gesteuert. Wie viele erinnert sich, dass ich das prophezeit habe (Seht ihr?), Das war hier?

Jetzt, auf der Weltausstellung, haben sie das Auto bereits auf dem Markt. Hier ist das ... Es ist jetzt verkauft; eine große Firma hat viele von ihnen genommen. Und dieses Auto, hier ist es. Paul Boyd erinnerte sich an die Prophezeiung, schaute in sein Buch, was ich gesagt hatte, und machte das Foto dort hinein. Und da ist es, genau in der Form eines Eies, mit zwei Sitzen, die auf diese Weise eingestellt sind, und zwei, die auf diese Weise einen Tisch setzen und in der Mitte, um die Karten und die Dinge genau zu spielen.

12 Das Wort des Herrn ist vollkommen richtig. Das war 1933. Das wäre ... Mal sehen, was wäre das? Vor zweiunddreißig Jahren, nicht wahr? Das ist vierundsechzig. Ja, dreißig ... Ja, vor einunddreißig Jahren. Vor einunddreißig Jahren hat mir der Herr das gesagt, und hier ist es. Und die Firma ist hier, die sie bereits bestellt hat; und LKW-Firmen und Sachen bekommen LKWs, die wie sie gemacht werden. Sie können es direkt von ihrem Hauptquartier aus kontrollieren, müssen nicht einmal einen Fahrer haben. Und hier ist alles schon gemacht, und da ist es mit den Autos. Nun, es ist auf dem schwarzen Brett auf der Rückseite, und Sie können die Prophezeiung lesen und sehen, wie genau unser Gott ist, wie sein Wort ... Er sagte: „Himmel und Erde werden vergehen, aber mein Wort wird nie versagen.“

Schau, vor dreiunddreißig Jahren. Sie wissen, wie ein Modellauto von 1931 aussehen würde; es würde wie eine Reliquie aussehen. Es sagte: „Es sieht aus wie ein Ei - wird wie ein Ei.“ Natürlich gibt es niemanden hier, denke ich, der lebt heute oder unter uns, der mich das sagen hörte. Es ist ... Du hast gehört, dass ich es im Laufe der Zeit gesagt habe, aber ... Ja, hier ist eine Frau, die hier spielt. Ja, Mrs. Wilson, ich habe dich dort nicht gesehen. Du erinnerst dich daran, wann das stattgefunden hat. Dann wurde sie geheilt und starb an TB (die Frau, ihr Mann und ihre Tochter kamen, um für sie zu beten), bis sie in die Ecke gerutscht war, bis die Ecke voll mit Kissenrutschen und Dingen war, an denen sie geblutet hatte. Und der Arzt sagte: „Es gibt keinen Weg, sie dazu zu bringen, jemals zu leben“ und sogar ... Sie versuchte mir etwas zu sagen, bevor sie starb, und das Blut spritzte über die Decken und Bettlaken, als sie dort war Wenn sie versuchen würde zu husten. Und ich nahm sie aus dem Bett und brachte sie in einen kalten Fluß und ein eisiges Wasser und taufte sie im Namen Jesu Christi. Und das ist vor dreiunddreißig Jahren gewesen, und hier setzt sie heute, immer noch leben, wenn die großen, gesunden Kinder, viele von ihnen fort sind. Da bist du ja. „Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang, der ein Elend wie ich gerettet hat!“ Das zeigt nur, wie vollkommen es ist, wenn es so der Herr sagt.

13 [Eine Frau spricht mit Bruder Branham von der Versammlung. - Verf.] Ja, das ist richtig, Schwester. Jawohl! Die Frauen ... Ich sagte, die Frauen würden im letzten Moment so unmoralisch werden ... Nun weißt du, wie sie sich vor dreißig Jahren angezogen haben. Sagte, sie wären so unmoralisch geworden, bis sie die Straße entlang gingen ... bis es ... genauso wie ihre Unterwäsche darunter. Und ich sagte: „Dann wird es geschehen, dass sie sogar so schändlich sein werden, bis sie etwas tragen werden, das wie ein Feigenblatt aussieht.“ Ich sah es, und sie haben es; und sie tragen es. Nur die Unmoral der Frauen würde so niedrig und degradiert ... Wir können jetzt nicht tiefer gehen; Du kannst nicht schlechter gehen. Sie ist am Ende! Siehst du, sie werden niemals komplett nackt sein. Nein, sie...

Ich habe Menschen gepredigt, Frauen zu Zehntausenden, die keinen einzigen Klamottenfleck haben (siehe?), Junge Männer und junge Frauen und alle, aber sie wissen nicht, dass sie nackt sind. Sehen? Sie wissen es nicht.

14 Und wie Frauen heute handeln ...

Ich sprach neulich mit einigen meiner Freunde, wo wir in den Bergen waren, und einer jungen Frau ... ich hatte gerade für ihr Baby gebetet; es hatte Epilepsie; und das Baby ist gesund. Und eine kleine, arme Familie, weit hinten in einer Mulde, einem kleinen alten Tabakfeld um das Haus - und ungefähr zwei Zimmern darin - und sieben oder acht Kindern ... Diese Frau arbeitet (oh, my!) - nur ein breite Axt da

draußen, Holz und Dinge hacken und Gärten hacken, und Konserven. Und ich schaute auf die arme Frau - dasselbe Kleid, das sie seit ein oder zwei Jahren trug, und alles trennte sich und alles ... Und ich versuchte, Medas Kleider zu finden, die sie nächste Woche zu ihr bringen sollte.

Und wir bemerkten, dass wir dort standen, ein paar Brüder und ich, die Dame, die ihr Baby pflegte. Sie nahm nur ihre Brust aus ihrem Kleid und begann das Baby zu stillen; und es war eine Minute lang erstaunlich. So pflegte meine Mutter mich! Es ist genau richtig.

15 Ich habe mehr Ehre für eine Frau, als ich einige dieser Frauen, die ein kleines altes Band unter ihnen legen, um sich selbst zu werfen. Sieh nicht einmal wie ein Mensch aus. Sie haben einen Zweck dabei; das ist sexy, gottlos. Eine Frau trägt so viele Klamotten und versucht sich selbst so aussehen zu lassen, wie sie es nicht ist.... Warum Frauen eigentlich nicht so sind; es ist eine Art Hollywood-Kram. Und der Teufelsgeist kommt auf sie Frauen um sie dazu zu bringen, durch Sex auf Männer aufmerksam zu machen. Die Brust einer Frau wurde ihr gegeben, damit das Baby stillen konnte. Das ist genau richtig. Die Frau ist mitten in der primitiven Linie, aber sie ist rechts aufgereiht. Ich habe mehr Respekt dafür, für diese Frau, weil sie ... So hat ihre Mutter sie aufgezogen; das ist der Weg.... Sie... schenken dem niemals Aufmerksamkeit. Das Baby pflegte genau wie das Madonnenbild, das du sehen würdest. Und wenn die Leute sich nur so Gedanken machen würden, wäre es anders.

16 Aber wenn du nach draußen gehst und vielleicht so viel wie eine Bluse trägst und dich dann mit Riemen und Dingen dort draußen aufmachst, sieht das gottlos aus und verursacht Männern ... Erkennst du, dass das ein Geist ist? der Teufel auf dich? Oh ja! Also willst du das nicht machen, Schwester. Tust du das nicht; Das ist Hollywoods Make-Up und eine Falle des Teufels! Wenn du das tust, lässt du Menschen das falsche über dich denken; Und wenn du das tust, dann bist du schuldig, mit diesem Mann Ehebruch begangen zu haben, weil du dich ihm so vorgestellt hast. Du kannst der Art und Weise, wie du gebaut wirst, nicht helfen, aber geh einfach und bleibe so, wie Gott dich geschaffen hat. Seht ihr? Versuche nicht, dich zu etwas zu machen, was du nicht bist. Bleib einfach ein Mensch. Das schrecklich? Nun, vielleicht beantwortet das auch einige Fragen von jemandem.

17 Vater unser, wir danken dir heute für Jesus Christus und für die Geradlinigkeit des Wortes. Wenn ich sehe, dass Du sie so perfekt dazu bringst, dass Worte geschehen, dann bin ich entschlossener, bei der Wahrheit und jedem Wort der Wahrheit zu bleiben. So bete ich, Vater, dass Du uns heute Morgen segnen wirst, dieses liebevolle Volk. Und zu wissen, dass dieses Band an viele Orte geht, die sogar diese Bemerkung hören, die gerade gemacht wurde ... Ich tat es nicht - es war nicht vorsätzlich; Du kennst mein Herz. Es kommt mir gerade in den Sinn, und ich glaube, Du wolltest, dass ich es sage. Und ich habe es gesagt, und es ist jetzt vorbei. Und das sind genau meine Überzeugungen und was ich glaube, dass Sie mich dazu bringen würden zu sagen.

Lass jede Frau, die das hört, über die Länder und um die Nation und Welt herum; möge sie sich ihrer schämen und sehen, was geschehen ist, und sich dann wie eine Dame kleiden, damit sie sich nicht eines Ehebruchs schuldig macht. Eine schöne, liebevolle Kreatur, wie Du es gegeben hast, ein Teil eines Mannes, um so seine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, sie könnten eins werden, weil sie aus dem Mann herauskam. Ich bete, Gott, dass die Frau erkennt, dass ihre Schönheit und was sie ist, nur auf ihren eigenen Ehemann beschränkt ist. Gewähre es, Vater.

18 Wir bitten Sie, dass Sie uns helfen, diese Fragen zu erklären. Wir sind in diesen Dingen ungenügend, aber laß deinen großen Geist kommen, Herr, was unsere Genügsamkeit ist; und möge es die Frage in vielen Herzen beantworten. Wir danken dir für das, was du uns gegeben hast: Die Gemeindezeitlert und die Siegel und oh, wie du mit uns in großen, mächtigen Dingen umgegangen bist, die uns groß waren, Herr, weil wir die Endzeit nahe sehen.

Nun, dachte, es wäre wohlhabend oder würde für Ihr Königreich wohlhabend sein, wenn ich die Leute überprüfen sollte. Viele Male unterscheidend und so viele verschiedene Dinge sehend, und du kannst dich nicht auf einen von ihnen konzentrieren; So nachdenkend - ich ließ sie einfach schreiben, was sie in ihrem Herzen dachten. Und dann konnte ich ihre Gedanken von einem Stück Papier, auf dem sie geschrieben haben, ausdrücken, und dann geben Sie uns die richtige Antwort. Wir warten alle, Herr. Komm in unsere Gegenwart, Herr, und gehe die Gänge auf und ab und handle mit jedem nach deinem Willen. Wir fragen es in Jesus; Name. Amen. [Bruder Branham spricht mit jemandem neben ihm. - Verf.]

19 Nun, wie ich schon wieder sage, wie wir anfangen; diesen Ministern oder Völkern in den verschiedenen Teilen des Landes, die das Tonband hören werden, sind Sie (wenn das Band in Ordnung ist) - das sind Fragen über das Herz des Volkes, die hierher gehören, in diesen Tabernakel, wo wir keine Konfession haben, nur Gemeinschaft miteinander. Und ich vertraue darauf, dass es ein ... sein wird, unsere Gedanken klar zu machen, dass wir wissen, was zu tun ist und wie wir besser leben können, nachdem unsere Fragen beantwortet sind. Ich weiß, wenn ich sie nur las, war das ein Segen für mich.

Nun, ich habe sie gerade in einem Haufen liegen lassen, und ich werde zusehen und ungefähr fünf Minuten vor zwölf, werde ich entlassen. Und dann kommt heute Nachmittag um halb sieben zurück.

20 Die erste Frage, die ich habe, ich glaube, es sind fünf Fragen in Folge, die nach Art auf einem gelben Blatt geschrieben sind.

Frage 236: Was bedeutet das? Matth. 24:19 „Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen! Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter, noch am Sabbat geschehe.“

Seltsam, das nicht wissend, würde ich das über die Frau sagen, und hier ist es in dieser Zeit die erste Frage.

Jetzt, Matthäus 24:19. Jesus hatte drei Fragen gestellt. In diesen Fragen war das: Wann wird kein Stein auf dem andern bleiben? Welches wird das Zeichen deines Kommens sein? Welches wird das Zeichen vom kommenden Weltende sein? Er beantwortete die Frage in dreifacher Weise. Er sagte ihnen, wann die Zeit kommen werde, in der kein Stein auf dem anderen bleibe. Er sagte ihnen, welches das Zeichen seines Kommens sein werde am Ende der Welt. Und wenn ihr nicht sorgfältig beobachtet, wie er antwortet, dann werdet ihr die Dinge alle auf die gleiche Zeit beziehen, ihr werdet verwirrt und bringt alles durcheinander.

21 Nichts gegen euch Adventistenbrüder, die ihr diese Dinge als zukünftige Dinge seht. Um zum Thema des siebenten Tages zu kommen: „Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter, noch am Sabbat geschehe.“ Seht, sie halten noch immer den Sabbat. Ich möchte nichts auf jene Brüder werfen, das wäre nicht christlich. Ich möchte die Dinge nur klarstellen.

Wie könnte sich die ganze Christenheit hinter einer Mauer versammeln, und die Mauern würden nicht geöffnet und geschlossen, wie es damals war. Welche Bedeutung könnten wohl Sommer- und Winterzeiten für die Menschen in den Tropen haben? Es galt nur Israel. Es betraf jene Zeit, in der kein Stein auf dem anderen blieb. „Wehe aber den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen.“ Für eine Mutter mit Kind ist es schwierig zu flüchten, auch für jene, die ein Kindlein stillen müssen. Denn sie mußten aus Jerusalem heraus und in die Berge von Judäa gehen.

22 Und jetzt könnte ich den ganzen Morgen nur bei dieser einen Sache bleiben, nur um es klarzustellen; aber ich werde nur versuchen, die Höhen zu treffen, die ich kann, bis es die Leute erreicht, und dann zur nächsten Frage gehen.

Nun, Jesus hatte zu ihnen gesagt: „Wenn ihr seht, dass Jerusalem mit einer Armee belagert wird, dann soll derjenige, der auf dem Feld ist, nicht in die Stadt zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. Kehrt nicht in die Stadt zurück, sondern flieht, denn es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie vom Anfang der Welt an keine gewesen ist.“ Und dies alles geschah in der Zeit, als der römische General Titus Jerusalem belagerte. Er verbrannte die Stadt und tötete die Menschen, bis das Blut auf den Straßen durch die Tore floß. Ich weiß nicht genau, wieviele Jahre er die Stadt belagerte. Die Frauen hatten sogar ihre eigenen Kinder gekocht und gegessen, sie aßen die Rinde der Bäume und Gras. Sie mußten es tun, da sie das Wort abgelehnt hatten. Dadurch war es gekommen.

23 Nun, diejenigen, die das Wort empfangen hatten; wie Josephus, der große Historiker schreibt ... Er nennt sie Kannibalen. Man sagt, dass sie den Leib eines Mannes essen, der Jesus von Nazareth genannt wurde. Pilatus kreuzigte ihn. In der Nacht sind sie gekommen, um seinen Leib zu stehlen. Jene Leute haben den Leib in Stücke getan und dann gegessen. (Seht, sie nahmen nur das Abendmahl, die andern wußten das nicht.) Solche Sagen wurden damals verbreitet, wie sie auch heute über uns und die andern Christen reden. Seht ihr? Sie sagen diese Dinge, aber...

Nun, diese Leute, die waren Der GrundEr sagte: „Bittet, dass eure Flucht nicht im Winter geschehe“, denn in Judäa lag im Winter Schnee. Seht ihr nun die Geschichte mit der Weihnacht? Wie hätte Jesus während des Winters dort geboren werden können? „Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter, noch am Sabbat geschehe.“ Denn am Sabbat wurden die Tore geschlossen, dann wären sie in ihrer eigenen Falle gefangen gewesen. Wenn Titus am Freitagabend gekommen wäre, dann wären sie bis am Sabbat eingeschlossen gewesen, denn die Tore wurden am Sabbat verschlossen. Es gab kein Kommen und Gehen am Sabbat aus der Stadt.

24 Seht ihr nun, was dann geschah? Er hatte gesagt: „Wehe den Schwangeren und den Säugenden in jenen Tagen“, denn sie mußten eilen und fliehen. Und aufgrund der Geschichte kam keiner um, der an Jesus geglaubt hatte und beobachtet hatte, was geschah. Sie flohen von Jerusalem nach Judäa, sie flohen um ihr Leben, und nicht einer von ihnen kam um, denn sie waren von ihrem Hirten gewarnt worden. Sie hatten die kommende Stunde beobachtet. Als sie hörten, Titus sei im Anzug, da rannten sie um ihr Leben und verließen die Stadt.

25 Jetzt folgt die nächste Frage.

Frage 237: Matth. 24:24 „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um womöglich auch die Auserwählten zu verführen.“ Wie sollen wir sie erkennen?

„Es werden auftreten...“ Dies bringt uns nun in ein anderes Zeitalter. Seht ihr? Es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten. Ein falscher Christus ist ein falscher Gesalbter, denn Christus bedeutet: „Der Gesalbte“. Wieviele wissen, dass „Christus“ „der Gesalbte“ bedeutet? Es werden falsche Gesalbte auftreten, und sie werden sich als Propheten bezeichnen. Doch wie werdet ihr sie erkennen? Durch das Wort! Dadurch werdet ihr sehen, ob sie richtig oder verkehrt sind. Durch das Wort. Wie werden wir sie erkennen? Ihr werdet sie durch das Wort erkennen. Wenn sie sagen, sie hätten das Wort und dennoch das Wort verleugnen, dann mögen sie tun, was sie wollen, es hat nichts damit zu tun. Sie könnten die Kranken heilen; sie könnten die Augen der Blinden öffnen; und verleugne das Wort, halte dich fern davon. Es ist mir egal, was es ist, bleibe bei diesem Wort (Seht ihr?), Denn oft habe ich gesehen, dass Voodoo und alle möglichen Dinge unter Heilung stattfinden.

26 Hier sitzen Bruder Sidney Jackson und Schwester Jackson aus Südafrika. Er könnte euch einiges über die Dinge dort unten erzählen. Gewiß, die Menschen kommen zu den Götzen und werden geheilt. Warum wohl?

Erst kürzlich hat mich Dr. Hegre angegriffen, weil ich gesagt hatte, der Teufel könne nicht heilen. Er sagte: „Ein Mann wie du, mit so wenig Theologie, steht vor so viele Leute und sagt: Der Teufel könne nicht heilen.“ Er sagte: „Gerade in unserer Nachbarschaft ist eine Frau, die mit einer Schürze umhergeht. Wenn die Menschen zu ihr kommen und Geld in die Schürze werfen, dann behandelt sie die Leute. Sie zupft ihnen ein Haar aus und nimmt etwas Blut aus einer Ader. Dann bringt sie das Blut an das Haar und wirft es hinter sich. Dann wird den Menschen gesagt, sie dürfen nicht zurückschauen, sonst komme die Krankheit wieder auf die Menschen. Dreißig Prozent der Leute werden geheilt. Und nun willst du sagen, der Teufel könne nicht heilen?“

27 „Oh, my“, dachte ich. Ich schrieb ihm zurück und sagte: „Mein lieber Herr, für mich ist es eigenartig, dass ein gelehrter Lutheraner seine Theologie auf eine Erfahrung aufbauen will, anstatt auf das Wort Gottes.“ Seht ihr? Das Wort Gottes sagt, dass Satan den Satan nicht hinauswerfen kann. Das genügt. Jesus hat es gesagt. Nun mögt ihr euch fragen, warum denn die Menschen durch jene Hexe geheilt werden. Es geschieht, weil die Leute glauben, dass sie sich durch jene Hexe Gott nähern. Und Heilung geschieht durch Glauben. Heilung geschieht nicht auf der Basis eurer Gerechtigkeit, nicht auf eurem Gutsein, ob ihr die Gebote haltet, was es auch sein mag - Heilung fußt ganz einfach auf dem Glauben. „Alle Dinge sind denen möglich, die da glauben.“ Seht, es kommt nicht darauf an, wie gut ihr seid. Ich sah Prostituierte auf die Bühne kommen, welche sofort geheilt wurden, während eine geheiligte Frau über die Bühne ging ohne geheilt zu werden. Natürlich ist es so, denn es kommt auf den Glauben an. „Wenn du glauben kannst...“ - nicht auf deine Gerechtigkeit.

Schaut doch, wie sie dort in Frankreich zum Grab jener Frau gehen. Sie gehen in Rollstühlen hinein und kommen gehend heraus. Es ist nichts anderes als reiner Aberglaube. Wenn das nicht Spiritismus ist - die Anbetung einer toten Frau. Und dennoch werden sie geheilt, denn sie denken, dass sie sich Gott nähern. Ich möchte nicht euch tadeln, ihr Katholiken, ich tadle das katholische System. Ich tadle auch das protestantischen System und all jene Dinge.

28 Ich weiß, dass dies euch trifft, euch Prediger, doch ich beantworte nun Fragen. Ich möchte, dass ihr die Dinge versteht. Ich sage euch die Wahrheit von Herzen; ich tue es vor Christus und nach meinem besten Wissen. Seht, es betrifft alle Systeme. Die Menschen gehen zu den Methodisten, den Baptisten, den Presbyterianern, den Pfingstlern, den Katholiken, und sie glauben dabei, dass sie zu Gott gehen, auch wenn sie nur durch ein System gehen. Doch manchmal ehrt Gott ihren Glauben und nimmt ihnen ihre Krankheit durch Götzen. Auch bei den Hottentotten in Afrika werden sie durch Götzen geheilt, doch die Menschen glauben, dass sie dabei zu Gott gehen.

Glaubt ihr, eine katholische Nonne gehe in ein Katholisches Kloster, um eine schlechte Frau zu sein? Sie wählt jenes Kloster, weil sie eine gute Frau sein möchte. Ein Mann geht nicht zur Katholischen Kirche, weil er ein schlechter Mann sein möchte, er geht dorthin, weil er ein guter Mann sein möchte. Ebenso wenig geht der Inder zu den Hindus, um ein schlechter Mensch zu sein.

29 Einmal ging ich in einen Tempel der Jains. Ich wurde dort vom Priester empfangen. Er saß wie ein Papst auf einem großen Kissen und hatte die Füße unter sich gekreuzt und hielt seine Zehen. Er hatte solch gute Augen, dass er imstande war, ein Gleichnis der Schrift aus dem 23. Psalm mit bloßem Auge auf ein Stück Stahl zu gravieren, welches kleiner als 1 cm war. Mit dem Verstand kann man nicht erfassen, dass man so etwas schreiben kann, doch er hat es mit bloßem Auge eingraviert, und er war ein Mann der vierzig Jahre oder noch mehr zählte. Seht ihr?

Ihr, die ihr einfach hier steht und von den Methodisten, Baptisten und Presbyterianern hört, ihr solltet einmal hinausgehen können, aufs Missionsfeld. Da haben sie Dinge, die euch die Augen öffnen!

30 Denkt doch, jene Schwestern, dort unten, wollen nicht kochen und nicht essen. Alles was sie haben, müssen sie erbetteln. Menschen wischen mit ihren Händen die Ameisen von der Straße, denn sie glauben an Wiederverkörperung, und so wäre es ja möglich, dass sie auf einen Verwandten treten würden, wenn

sie eine Ameise zertreten. Sie wollen keine Ameisen und keine Fliegen töten, sie wollen gar nichts töten. Bei einer Operation wollen sie nicht einmal die Messer sterilisieren, damit die Keime nicht getötet werden. Sie lassen lieber den Mann sterben, bevor sie die Bakterien töten, denn darin könnte ja ein Verwandter sein, der zurückkam. Sie glauben, dass man besser und besser und besser wird, bis man schließlich ein menschliches Wesen wird. Dann werde man ein besserer Mensch, immer besser und besser, bis man schließlich zu Gott werde.

Sie tun das nicht, um schlechte Menschen zu sein. Sie tun es mit Aufrichtigkeit. Doch seht: „Es gibt einen Weg, der dem Menschen richtig erscheint.“ Euch Menschen, die ihr heute Morgen eine bestimmte Klasse seid und diese Fragen stellt, kann ich nur mit einem antworten, mit dem Wort, mit dem Wort Gottes. Und ihr glaubt, dass Jesus Christus dieses Wort ist, und dass dieses Wort jetzt unter uns Fleisch ist, um genau das zu tun, was er für dieses Zeitalter verheißen hat. Gut.

Nun, so wirst du sie kennen lernen, nicht durch ihre Kirche, nicht durch ihr Glaubensbekenntnis, nicht durch ihr Zeichen, nicht durch ihre Denominationen, nicht durch irgendeine Heilung, nicht durch irgendetwas, sondern durch das Wort, seht ihr.

31 Frage 238: Matth. 24:26 spricht von gewissen „Kammern“ und „Orten in der Wüste“. Was ist damit gemeint?

Es bedeutet, dass Anti-Christusse, Anti-Salbungen kommen würden. Was bedeutet „Anti“? „Anti“ bedeutet „dagegen“. Es werden jene Geschöpfe sein, die gegen das Wort sind. Und sie werden in der Wüste und in geheimen Kammern zu finden sein. Und die Bibel sagt: „Geht nicht zu ihnen. Bleibt ihnen fern.“ Seht ihr?

32 Jetzt die vierte Frage:

Frage 239: Matthäus 24:28: (Die Person kommt direkt herunter. Sie unterschrieben es nie; ja, sie taten es. Ich bitte um Verzeihung. Ich werde diese Namen nicht nennen, weil es nicht notwendig ist. Seht ihr?) Matthäus 24:28: „Denn Wo auch immer der Aas ist, dort werden die Adler versammelt. „Wer ist der Kadaver und wer sind die Adler?“

Nun, das ist eine gute Frage. Was ist dieses Fleisch? Die Adler ernähren sich von diesem Fleisch. In der Bibel werden die Propheten mit Adlern verglichen. Ein Prophet ist ein Adler. Gott selbst nennt sich Adler und als Gläubige sind wir kleine Adler. Und von welchem Leib nähren sie sich? Sie nähren sich vom Wort. Wo auch immer das Wort ist, da wird die wahre Natur des Vogels von selbst zum Vorschein kommen. Ein Adler möchte frisches Fleisch, er braucht frisches Fleisch, denn er ist kein Bussard, er ist ein Adler. Ihr könnt ihm kein denominationelles Zeug geben, er muss Adlernahrung haben. Es ist das frischeste vom Fleisch. Nicht das was Moses oder irgendjemand getan hat, nicht das was Sankey, Finney, Knox und Calvin getan haben, sondern das, was gerade heute, für diesen Tag geschlachtet wurde. Und das ist jener Teil von Christus, der gestorben ist, um dieses Wort zu bestätigen Darauf essen sie. Hole es? Seht ihr, seht ihr?

33 Es ist nicht das, was Noah getan hat, nicht was Moses getan hat. Sie sind Beispiele. Wir sehen und lesen, was sie getan haben, doch es ist das, was er versprochen hat, gerade in dieser Zeit zu tun. Er war damals das Wort, das war das Fleisch für jene Zeit. Die Tage von Wesley waren das Fleisch für jene Zeit. Die Zeit von Luther war das Fleisch für jene Zeit, doch die Adler gehen nicht zu jenen Dingen zurück. Es ist abgestanden. Das was übrig blieb mußte verbrannt werden, sogar vom Abendmahl. Laßt es nicht stehen für die nächste Generation. Die Bibel sagt dass der Rest vom Abendmahl nicht bis zum nächsten Morgen aufbewahrt werden darf, ihr sollt es verbrennen. Sollen wir uns auf jene Dinge beziehen? Nein, mein Herr! Heute haben wir frische Nahrung, es ist das Wort, von welchem versprochen wurde, dass es sich in dieser Stunde manifestieren werde. Wir können nicht lange bei diesem Thema bleiben, doch ich bin sicher, dass ihr versteht, was ich meine.

34 In Ordnung, fünfte Frage:

Frage 240: Wird sich die Braut bei der Entrückung an einem Ort versammeln, und wird das im Westen sein?

Nein, dort muss man nicht sein. Ja, die Braut wird an einem Ort versammelt werden, das ist wahr, doch nicht vor der Auferstehung. Epheser ... 1. Thess. 4:15 „Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen. Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten werden zuerst auferstehen; darnach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft.“ Darum wird also die Braut versammelt sein, wenn es zur Begegnung mit dem Herrn geht. Sie werden beisammen sein, doch das bedeutet nicht, dass wir vorher alle zusammensitzen müssen, wie wir es jetzt tun; denn die Braut schläft im Staube der Erde, um die ganze Welt, von der Arktis bis zu den Tropen, vom Osten bis zum Westen und

vom Norden bis zum Süden.

35 Jesus sagte: „Wenn der Menschensohn erscheinen wird, dann wird es wie ein Licht sein, das vom Osten bis zum Westen leuchtet.“ Die ganze Sache wird eine Auferstehung sein, eine Verwandlung, und dann wird es hinweggehen. Und bevor es hinaufgeht, um ihm zu begegnen...

Achte auf die Weisheit des Herrn. Sagen wir zum Beispiel, indem wir das sagen ... Ich sage dies durch Gedanken der Gnade und des Glaubens an das Wort, dass ich „wir“ sage. Ich werfe mich mit euch allen ein und ich ... und mit dem ganzen Leib Christi universal. Ich glaube das. Wenn ich „wir“ sage, dann meine ich aus Gnade, ich glaube es. Durch den Glauben glaube ich an seine Gnade, dass wir zu jenen Menschen gehören werden, die gefangen werden.

36 Zuerst wird die Auferstehung der Entschlafenen kommen. Es wird eine Zeit des Erwachens kommen, und jene, die jetzt im Staub schlafen, werden auferstehen; nicht jene, die in der Sünde schlafen. Jene werden erst nach tausend Jahren hervorkommen. Doch jene, die im Staub schlafen, werden zuerst erwachen, und diese verweslichen Leiber werden in der Entrückungsgnade einen unverweslichen Leib anziehen. Und dann werden wir alle zusammenkommen. Und wenn sie anfangen zusammenzukommen, dann werden wir, die wir lebend sind und übrig geblieben sind, verwandelt werden. Wie Abraham wirst du von einem alten Mann in einen jungen Mann verwandelt werden, von einer alten Frau in eine junge Frau. Was bewirkt diese plötzliche Verwandlung? Nach einer Weile werdet ihr wie ein Gedanke reisen können. Und ihr werdet jene sehen, welche schon auferstanden sind. Oh, welch eine Stunde! Dann werden wir uns mit ihnen versammeln und dann werden wir mit ihnen hinaufgerufen, um dem Herrn in der Luft zu begegnen.

37 Es ist nicht notwendig, wenn dein Onkel in Süd-Kentucky begraben ist, wenn er in Indiana erzogen werden muss, oder in Indiana begraben werden muss, um nach Süd-Kentucky zu kommen. Egal wo er ist ... Sie sind tot im Meer sollen aus dem Meer aufsteigen. Diejenigen, die in dieser Arena zerstört wurden und von Löwen gefressen werden, die in die feurigen Öfen geworfen werden und nicht einmal die Knochen übrig bleiben oder der Staub, werden noch auferstehen! Ob sie in Rom oder in der Arena zu Rom waren, oder ob sie in den tropischen Dschungeln des Südens oder in den gefrorenen Regionen des Nordens waren, sie werden von den Toten auferstehen und verändert sein und erzogen werden; und die Lebenden sollen augenblicklich und augenblicklich verändert werden und zusammen gefangen werden.

38 Schaut euch die Missionare an, die dort in Afrika gestorben sind. Schau dir die an, die dort in den gefrorenen Regionen des Nordens gestorben sind. Schau dir die an, die in der Arena, auf der ganzen Welt, im Kongo und überall auf der Welt gestorben sind. Sie sind überall gestorben, in China, Japan, in der ganzen Welt; und das Kommen des Herrn wird universal sein, diese Verzückung wird.

Seht die Verwandlung: Zwei werden im Bett sein; den einen werde ich nehmen, einen werde ich lassen, im gleichen Augenblick. Zwei werden auf dem Feld sein, einen werde ich nehmen, der andere wird bleiben.“ Einer wird auf der hellen Seite der Erde sein und der andere auf der dunklen. Es wird eine weltumfassende Entrückung sein. Ja, die Gemeinde wird beieinander sein, doch erst nach der Entrückung, nachdem die Entrückung angefangen hat.

Nun, wenn das nicht so ist, wie du es siehst, warum ist das jetzt in Ordnung? Ich rede nicht gerade, wenn ich das sage; Wir nehmen das auf. Siehst du? Und es könnten andere Prediger sein, die damit nicht einverstanden sind. Das ist in Ordnung.

39 Frage 241: Lieber Bruder, meine Frage betrifft die Wassertaufe. Wann ist ein Mensch gerettet? Ich hörte, es sei dann, wenn ein Mensch glaube. Einige sagen, man sei gerettet, wenn man den Heiligen Geist empfangen, auch wenn man noch nicht im Wasser getauft sei, wie Apg. 10:47 über Kornelius schreibt. Einige sagen, Paulus sei auf dem Weg nach Damaskus gerettet worden, doch in Apg. 22:16 steht, dass er drei Tage später immer noch Sünden hatte. Kann eine Person im Heiligen Geist getauft werden, wie Kornelius, und dann immer noch Sünden haben, da er noch nicht im Wasser getauft worden ist, oder kann der Durchgang zum Himmel nicht vor der Wassertaufe geschehen, auch dann, wenn er den Heiligen Geist empfangen hat?

Nun, mein lieber Freund ... Nun, dieser Bruder unterschreibt seinen Namen; Ich kenne ihn nicht, aber er unterschreibt seinen Namen. Aber ich werde die Namen nicht nennen, weil es nicht notwendig ist; Denn andere Leute werden zu ihnen kommen und sagen: „Nun, ich stimme dir nicht bei diesem und jenem zu.“ Siehst du? Und ich werde nur keine Namen nennen. Die meisten haben ihre Namen unterschrieben, aber nur für mich. Ich setze sie wieder hier rein, damit ich sie behalten kann. Es ist also nur eine blaue Handschrift; einige davon sind typisierte und unterschiedliche Wege.

Nun, die erste Frage lautete: „Wann ist man gerettet?“ Die andere Frage lautete: „Können Sünden ohne die Wassertaufe erlassen werden, denn Kornelius und sein Haus empfingen den Heiligen Geist bevor sie im Wasser getauft worden waren.“ Und Paulus hatte immer noch Sünde, nach seiner Erfahrung auf dem Weg nach Damaskus, denn die Schrift sagt: „Steh auf und geh hin und taufe dich, rufe den Namen

des Herrn an - lass dich taufen, lass dir deine Sünden vergeben (remittiert) und rufe den Namen des Herrn an.“

40 Und: „Kann jemand mit dem Heiligen Geist getauft sein und immer noch Sünden haben, da er noch nicht im Wasser getauft wurde.“

„Ist der Durchgang eines Menschen zum Himmel gesichert, wenn er getauft ist, und wenn er auch den Heiligen Geist besitzt, muss er dann im Wasser getauft werden, damit der Durchgang zum Himmel gesichert ist. Nun Bruder, ich weiß es nicht. Dies ist eine sehr gute und intelligente Frage. Man sollte sich ausführlich damit befassen, denn es ist wichtig, dass wir diese Dinge wissen. Seht ihr?“

41 Nun, ich glaube dieser Bruder möchte mir durch diese Fragen sagen, dass ich mich ein wenig im Gegensatz zum Wort befinde, mit dem was ich denke. Oder vielleicht glaubt er in dieser Weise. Es tönt, wie wenn der Bruder sagen möchte... Nun Bruder, das ist ja in Ordnung. Es ist möglich, dass du hier bist, das ist fein. Ich bin froh, dass du diese Dinge aufgeschrieben hast. Doch ich glaube nicht, dass das Taufen im Wasser eine Erneuerung bringt, denn damit würde das Blut umgangen. Du wirst im Wasser getauft, um zu zeigen, dass eine Erneuerung geschehen ist. Es ist nur ein äußeres Symbol der Erneuerung. Die ganze Sache ruht fest in der Vorherbestimmung. Doch wir wissen nicht, wer vorherbestimmt ist und wer nicht, darum predigen wir das Evangelium. Wir predigen einfach durch Glauben.

42 Doch was die Erneuerung betrifft, damit stimme ich mit den „Einheitsbrüdern“ nicht überein. Und wenn ihr „Einheitsbrüder“ dieses Tonband hören würdet, dann sollt ihr mich nicht falsch verstehen, nur weil wir darin nicht übereinstimmen.

Meine Frau und ich stimmen auch nicht überein, gewiß nicht. Ich sage ihr, dass ich sie liebe, doch sie sagt, sie glaube mir nicht. Und so sind wir gewiß nicht einig, doch ich sage euch, dass wir miteinander gut vorankommen.

Jetzt bemerken. Vielleicht zeige ich es ihr nicht genügend. Ich gehe hinaus, um zu predigen, dann komme ich nach Hause und nehme meine Fischerrute und gehe fischen. Doch unten in meinem Herzen da liebe ich sie. Ich muss ihr einfach fernbleiben, das ist alles.

Jetzt bemerken Sie in diesem... Nun, wenn wir nicht übereinstimmen miteinander, dann ist das schon gut, doch seht, Wasser entfernt keine Sünden, es bewirkt nur ein gutes Gewissen.

43 Nun, ich glaube, dass Paulus getauft werden mußte, weil es in der Bibel offiziell und wichtig ist, dass wir getauft sind. Ich möchte euch zu jenem Ort zurückführen, wo der Dieb am Kreuz hing. Er starb ohne getauft zu werden und doch hatte er die Verheißung von Jesus, dass er ihn im Paradiese treffen werde. Im Paradies, nicht in den Regionen der Verlorenen. Er hatte am Kreuz die erste Gelegenheit, um es anzunehmen.

Und ich glaube, im Haus von Kornelius waren jene Herzen in der gleichen Verfassung, als sie das Wort Gottes mit Freude empfingen. Und der Heilige Geist ist das lebendig gemachte Wort, und es war ihnen lebendig gemacht worden. Darum begann der Heilige Geist in andern Zungen und durch Weissagung zu sprechen. Es geschah durch die offenen Herzen der Menschen, in die das Wort gefallen war, als sie all das Übernatürliche sahen.

Und dies ist es, was mich heute so erstaunt. - Als jene Gruppe in Rom und jene Griechen die Manifestation jener Gesichte gesehen hatten, da wurden ihre Herzen durch den Heiligen Geist so aufgeweckt, als Petrus zu ihnen sprach, dass der Heilige Geist auf sie fiel. Seht ihr?

44 Wie zum Beispiel Kornelius. Er war ein Centurion, das Wort kommt von 'Hundert'. Er war über hundert Leute gesetzt. Er war ein römischer Centurion und während des Gebetes hatte er ein Gesicht gesehen, ein Engel kam zu ihm. Er war ein guter Mann. Er sagte zu ihm: „Gehe hinunter nach Joppe, laß einen gewissen Simon holen, den man Petrus nennt. Dieser ist zur Herberge, bei einem Gerber Simon, dessen Haus am Meere liegt; der wird dir sagen, was du tun sollst.“

Für ihn war das Gesicht so wirklich: „Ich kann doch nicht geschlafen haben... ich sah doch eben den Engel.“ Und so sandte er seine treuesten Soldaten hinunter.

Und während er dort war, machte Gott den Apostel am anderen Ende der Linie bereit. Er sagte: „Erhebe dich!“ Er war auf dem Dach des Hauses und wartete, dass ihm seine Frau das Essen bereite. Er war hungrig, vielleicht war er durch die Wüste marschiert. Und nun lag er einfach vor dem Essen dort auf dem Hausdach, so wie das üblich war. Man tut es dort heute noch in dieser Art. Sie gehen mit einer Leiter hinauf, manchmal hat es auch Stufen. Sie sitzen dort oben, in der Kühle des Abends.

45 Doch der Apostel war damals dabei eingeschlafen. Und während er schlief, glitt er in einen Zustand der Trance. Dann sah er ein Tuch mit all den unreinen Dingen herabkommen. Und er hörte eine Stimme:

„Steh auf, schlachte und esse.“

Er sagte: „Nein, nicht das, Herr, noch nie ist etwas Unreines in meinen Mund gekommen.“

Seht, es war ein Gesicht. Nun beachtet, es mußte ausgelegt werden. Das sah doch aus, wie wenn Petrus auf einen Jagdausflug hätte gehen müssen, um ein Tier zu suchen, wie er es noch niemals zuvor gegessen hatte. Er sagte: „Keineswegs Herr, denn ich habe noch niemals etwas Gemeines oder Unreines gegessen.“

Und Gott sagte: „Was Gott gereinigt hat, das halte du nicht für gemein. Siehe, drei Männer suchen dich! Darum steh auf, steige hinab und ziehe ohne Bedenken mit ihnen.“ Im selben Augenblick klopfen sie an die Tür.

46 Seht ihr nun? Und dann fand er jenen Mann, jene treuen Soldaten, genauso wie es ihm im Gesicht gezeigt worden war. Und dort kommen jene zurück, mit genau dem Mann, den Gott im Gesicht gezeigt hatte, mit einem kleinen, unbekanntem Fischer. Doch für jene kleine Gruppe war es wichtig, dass sie jenen unscheinbaren Fischer gefunden hatten. Und dann sah man ihn in genau jenes Haus kommen, das er im Gesicht gesehen hatte. Kornelius rief all die Leute zusammen und sagte: „Gerade so habe ich es gesehen.“ Und dann stand Petrus auf und begann darüber zu sprechen, wie sie den Heiligen Geist empfangen hatten. Und während er sprach...! Sie hatten gesehen, wie alles gemäß des Gesichtes eintraf. Eine Menschengruppe, die Heiden gewesen waren, welche sahen, wie sich ein Gesicht erfüllte, hörten das Wort der Wahrheit und wie sie Leben empfangen würden. Und schon fiel der Heilige Geist auf sie, noch bevor sie getauft worden waren.

47 Was sollte denn dadurch heute Morgen in diesem Versammlungsraum bewirkt werden! Kranke, Gebrechliche, Blinde, Taube, Stumme, Sünder und alles mögliche... Denkt doch, zehntausende von Dingen sind geschehen, niemals ist es auch nur ein Jota daneben gegangen. Oh, das sollte doch unsere Herzen in Flammen setzen!

Und noch während er jene Worte sprach, fiel der Heilige Geist auf sie. Dann sagte Petrus: „Kann auch jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft werden, die den Heiligen Geist empfangen haben, gleich wie wir?“ Ich glaube, ihre Sünden waren schon vergangen, denn sonst wäre der Heilige Geist nicht hineingekommen, denn er wäre nicht gekommen, wenn es nicht ein vorherbestimmtes Gefäß gewesen wäre. Er wußte, dass sie folgen würden. Er wußte...

48 Ich glaube, der Grund, dass Paulus wieder getauft werden mußte... er hatte Christen verfolgt. Und Gott kannte ihn. Denn er hatte zu Ananias dem Propheten gesagt: „Ich habe ihn erwählt.“ Er sah, wie Paulus in einem Zimmer, mit geschwärztem Gesicht und geblendeten Augen betete. Er betete inbrünstig; er war ganz voll Staub und geblendet von der Feuersäule, die ihm auf dem Weg nach Damaskus erschienen war. Und Gott sagte: „Ich habe ihn erwählt, als ein Gefäß für die Heiden.“ Gott wußte, dass Ananias imstande war, ihn drei Tage später im Damaskus-Fluß zu taufen. Doch ich glaube, seine Sünden waren ihm schon vergeben, doch er mußte es tun, damit es der Welt gezeigt wurde. Ich glaube, aus diesem Grund mußte er auf den Namen Jesus Christus getauft werden. Und ich glaube, der vorherbestimmte Same wird es sehen. Und nur sie werden es sehen.

49 Nun, ihr Brüder, die ihr an die Dreieinigkeit glaubt - ich werfe dieses nicht auf euch, ich beantworte nur Fragen. Ich übermittle euch nur meine aufrichtigen Gedanken darüber. Vielleicht wird dieses Tonband einmal in Afrika abgespielt werden. Ich glaube, dass wir im Schatten seines Kommens leben. Wir alle glauben das.

Ich habe in Südafrika kostbare Freunde, die DuPlessis, die Schoemans, Yeager und all die feinen Brüder. Doch immer gibt es jemanden, der im Leben eines Menschen etwas Besonderes ist. Ich liebe all die anderen Männer genauso, wie ich diesen Bruder liebe, doch Bruder Sidney Jackson und seine Frau waren in meinem Leben immer etwas Besonderes. Ich konnte es einfach nicht verstehen, dass er eine besondere Person war. Nun, da ist doch auch noch Justice DuPlessis, ein inniger Freund, und noch so viele andere afrikanische Brüder und Schwestern.

Nun, warum war Bruder Jackson und seine Frau für mich außergewöhnlich? Weil er Jäger war? Nein! Ich habe dort unten viele feine Jagdfreunde. Doch warum war er etwas Besonderes für mich? Und warum? Wenn ihr nur das Geheimnis hinter all diesem kennen würdet. Doch ich erzähle den Menschen nicht alle Geheimnisse, die ich weiß. Nun, warum sprach der Herr in derselben Stunde zu mir: „Kontaktiere Sidney Jackson in Südafrika“, in der er Sidney Jackson sagte, er solle hierher kommen? Letzten Sonntag wurde er hier mit seiner Frau im Namen des Herrn Jesus Christus getauft, hier, in der Zeit, wo die Schatten hereinbrechen. Seht, vorherbestimmt für die Sache. Seht ihr?

50 Nun, ich glaube, ihr seid gerettet, wenn ihr Jesus Christus annehmt. Und die Wassertaufe ist ein äußeres Zeichen, dass inwendig etwas geschehen ist, denn Wasser hat keine Kraft, es ist nur ein Symbol. Und ich glaube, dass du gerettet bist, wenn du...

Ich möchte es noch etwas deutlicher machen für jenen Bruder. Es gibt viele Leute, welche sagen, sie seien gerettet, und viele sind im Namen von Jesus Christus getauft. Viele sprechen in Zungen und haben alle möglichen Zeichen des Heiligen Geistes und trotzdem sind sie nicht einmal gerettet. Das ist wahr. „Viele werden an jenem Tag kommen und sagen: Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt?“ - Prediger - 'Habe ich nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben und mächtige Werke getan?' Er wird sagen: „Hinweg von mir ihr Übeltäter, ich habe euch nie gekannt.“ Nun all diese Dinge - doch es ist Gott. Es ist in seinen Händen. Doch wenn ich sehe dass...

Ihr sagt: „Warum forderst du dann die Leute auf, sich noch einmal taufen zu lassen?“ Ich tue das, weil ich dem Muster folge, das am Anfang gegeben worden ist. Wir können jenen Plan nicht verlieren.

51 Nehmen wir einmal den Apostel Paulus, als er gewisse Jünger gefunden hatte, wunderbare Leute. Ich glaube, sie waren gerettet, und trotzdem waren sie noch nicht im Namen von Jesus Christus getauft worden, doch aufgrund von Apg. 19 waren sie getauft. Als Paulus durch die obere Küste von Ephesus kam, da fand er gewisse Jünger und er sagte zu ihnen: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, seitdem ihr gläubig geworden seid?“

Und sie antworteten ihm: „Wir wissen nicht, dass da ein Heiliger Geist ist, wir wissen nichts darüber.“

Er sagte: „Wie seid ihr denn getauft worden?“

Sie sagten: „Wir sind getauft worden. Johannes hat uns getauft. Derselbe Mann, der auch Jesus getauft hat!“ Das ist doch eine recht gute Taufe.

Beobachtet nun diesen ernstesten Apostel. Er sagte: „Johannes hat nur zur Buße getauft“, nicht zur Vergebung der Sünden. Denn das Opfer war noch nicht getötet. Und als sie das hörten, wurden sie noch einmal getauft, im Namen Jesu Christi, und der Heilige Geist kam auf sie.

52 Nun, was hat es bewirkt? Es zeigt, dass all diese Leute, die zum Leben vorherbestimmt waren, den Lohn eines Gläubigen bekamen. Sobald sie die schriftgemäße Wahrheit sahen, gingen sie in der Wahrheit vorwärts und empfingen den Lohn eines Gläubigen, der Heilige Geist kam über sie, und sie sprachen in Zungen, prophezeiten und verherrlichten Gott. Habt ihr es jetzt begriffen? Sie taten jene Dinge nachdem sie schon große Freude gehabt hatten, sie hatten schon gejauchzt und Gott gepriesen.

Dort in der Bibel findet sich auch ein Baptistenprediger, und er war auch getauft. Aber er war, und er war... Und mit der Bibel war ihm bewiesen worden, dass Jesus der Christus ist. Und die Menschen hatten große Freude und waren so glücklich darüber, und trotzdem hatten sie den Heiligen Geist nicht. Sie mußten noch einmal getauft werden. Und Paulus sagt in Galater 1:8: „Aber wenn auch wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium predigen würde außer dem, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!“ Es spielt keine Rolle was es auch sein mag.

53 Darum, da wir diese Dinge wissen... Vielleicht wißt ihr diese Dinge nicht, meine Brüder, doch wenn ich sie weiß, dann bin ich gezwungen und Gott gegenüber verpflichtet, den Plan der ersten Grundlage auszuführen, denn kein Mensch kann ein anderes Fundament legen, als jenes, welches schon gelegt wurde; und das sind die Apostel und die Propheten. Die Propheten haben es vorausgesagt und die Apostel haben es durchgeführt. Und wir müssen damit weitermachen, bis das Gebäude vollendet ist.

Nun, ich glaube, dass ein Mensch gerettet ist, wenn er von ganzem Herzen an den Herrn Jesus Christus glaubt, von ganzem Herzen, nicht nur mit seinem äußeren Bewußtsein.

54 Seht, ihr seid ein dreifaches Wesen, drei Leute in einem - Seele, Körper und Geist. Ihr werdet durch fünf Sinne gesteuert, durch das Sehen, das Hören, das Riechen, das Schmecken und das Tasten [Fühlen]. Diese Sinne wurden euch nur gegeben, um in Kontakt zu eurem irdischen Heim zu gelangen. Sie sind euch nicht gegeben, um damit das himmlische Heim zu kontaktieren. Doch eigentlich sind im Menschen 6 Sinne, denn der Mensch trägt in der Bibel die Zahl 6. Er wurde am 6. Tag erschaffen und er hat die Zahl 6, die Zahl des Menschen. Und er hat folgende Sinne: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten - und Glaube. Sein Glaube setzt das Ziel fest, nach dem er sich ausstreckt.

Nun, Glaube ist die Substanz der Dinge, auf welche wir hoffen, der Beweis der Dinge, die ihr nicht seht, hört, riecht, schmeckt und fühlt. Doch wenn er durch Glauben das Wort ergreift, dann bringt ihn das in eine Dimension, welche die Sache so wirklich macht, dass es so gut wie in seiner Hand ist. Er weiß, dass es geschehen wird.

55 Nun, hier haben wir dasselbe, mit dieser Frage über die Wassertaufe. Gott wußte, dass sich jene Menschen im Namen Jesu Christi taufen lassen würden. Und Paulus gibt hier eine Erklärung ab, dass kein Mensch, nicht einmal ein Engel vom Himmel eine andere Lehre predigen dürfe, als das, was er gelehrt habe. Und wenn nun ein Prediger kommt, als Diener, als Prophet, was er auch sein mag - sogar wenn ein Engel herabkommen und etwas anderes lehren würde als jener Apostel, wenn er die Leute nicht auffordern würde, sich wieder taufen zu lassen, im Namen von Jesus Christus, dann würde ich ihn

aufgrund der Bibel als falschen Zeugen einstufen, bezüglich der Dinge, die Ich beanspruche zu glauben.

56 Und so glaube ich, dass das Muster dargelegt worden ist. Jede Person in der Bibel wurde im Namen von Jesus Christus getauft. Nie ist auch nur einer auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft worden. Nie ist jemand besprengt worden, alle wurden untergetaucht.

Also ich glaube, wenn du tatsächlich bist.... Zu deiner Frage, mein kostbarer Bruder, ich glaube, wenn Gott dein Herz kennt... Es werden Tausende sein, die im Namen Jesu getauft wurden. Ihr geht einfach als trockene Sünder hinein und kommt dann als nasse Sünder wieder empor. Seht ihr? Doch als aufrichtige, wahre Gläubige müßt ihr mit allem Glauben und einem guten Gewissen Gott gegenüber vorwärts gehen, und wenn ihr es seht, dann seid ihr getauft. Doch ich glaube, dass die Taufe nur ein äußerer Ausdruck der Dinge ist, welche das innere Werk der Gnade gewirkt hat.

57 Es ist genau dasselbe, wie mit der Arche, die Gott baute. Er sprach: „Noah, gehe hinein, du, deine Familie und dein Haushalt.“ Und sie gingen hinein. Nun, ich glaube, wenn keine Arche dort gewesen wäre, dann hätte Gott den Noah einfach auf einen Baumstamm gesetzt, oder er hätte ihn auf dem Wasser gehen lassen. Doch er machte für ihn eine Arche, in die er hineingehen konnte, und so wurde es getan, das war der vorbereitete Weg Gottes. Ich glaube, dass Gott einen Menschen durch Gnade rettet. Und der vorbereitete Weg geschieht im Namen von Jesus Christus, als äußere Kundgabe; das ist der vorbereitete Weg, um hineinzugehen, denn alle wurden auf jene Weise getauft.

Ich verurteile die andern nicht, doch ich denke, dass es so ist. Wasser rettet niemanden, es zeigt nur, dass er gerettet worden ist, es ist ein äußeres Zeichen. Nun, vielleicht denkt der Bruder, dass sei nicht richtig, nun, vielleicht kommen wir ein anderes mal darauf zurück. Gut.

58 Frage 242: Woher kamen jene Riesen in 1. Moses 6:4 nach der Flut?

Das ist eine sehr gute Frage. Das ist eine sensible Frage. Woher kamen jene Riesen? Soviel ich weiß, war Adam kein Riese, denn wenn es so gewesen wäre, dann hätte die Bibel etwas darüber gesagt. Er war nur ein gewöhnlicher Mann. Woher kamen sie? Nun, das ist ein großer Streit, und dieser wurde mir nur übergeben. Es ist auf einem großen, dunklen Papier und es ist ein ... oder große, dunkle Buchstaben auf einem weißen Blatt Papier.

59 Nun, diese Riesen. Ich glaube es war einer ... jemand hier nicht lange ... Ich glaube, es war Josephus, der sagte... ihr Prediger Brüder, ich will nicht behaupten, dass es Josephus gewesen ist, doch ich glaube er oder vielleicht war es Dr. Scofield, der sagte, dass jene Riesen im Land gefallene Geister gewesen seien, solche die Satans Geschichten im Himmel geglaubt hätten. Sie wollten im Himmel gegen Michael Krieg führen und wurden dann herausgeworfen. Und jene Söhne Gottes hätten dann die Menschentöchter gesehen. Zu jener Zeit seien jene Riesen im Land gewesen, das seien jene Geister gewesen, die in menschliches Fleisch gegangen seien. Wenn ihr die Sache so darstellt, dann macht ihr Satan zum Schöpfer, und das könnt ihr nicht tun.

60 Dies stimmt ebensowenig, wie das was Dr. Smith oder die 7 Tage Adventisten über die geopfert Ziegen sagen. Am Versöhnungstag wurde eine Ziege getötet und die andere freigelassen. Und Dr. Smith sagte, die getötete Ziege repräsentiere Jesus, der Träger unserer Sünden, der gestorben sei, und die freigelassene Ziege repräsentiere den Teufel, der unsere Sünden in die Ewigkeit trage. Meiner Meinung nach ist das nicht richtig. Im Fall, dass ein Adventistenbruder je dies hören würde - ich sage nichts gegen Dr. Smith, jenen großen Mann. Oh, er war klug und gebildet, ein feiner, kultivierter Christ, ein Gläubiger, doch was er dort sagt, klingt für mich nicht sinnvoll. Wenn ihr das akzeptiert, dann würdet ihr ja dem Teufel ein Opfer bringen. Beide Ziegen repräsentieren Christus, seinen Tod, sein Begräbnis und seine Auferstehung. Er starb für unsere Sünden, und er hat sie auch weit weg getragen; beide Ziegen repräsentieren Christus.

61 Was nun jene Riesen betrifft - niemals konnten sie sich selbst ins Fleisch begeben. Jene Riesen waren die Söhne Kains, dessen Vater die Schlange war. Die Schlange sah in jeder Hinsicht genauso aus wie ein Mensch; doch sie war größer als der Mensch. Die 'Schlange' war ein großer, mächtiger Bursche. Und von dort stammen jene Söhne ab, denn sie waren die Söhne Kains. Denn sie waren Kanaaniter, sie kamen aus dem Lande Kanaan und das war das Land, wohin Kain gegangen war. Seht, das beweist den Schlangensamen. Es war eine vollständig andere Rasse. Sie waren Schlangensame. Seht ihr?

Nun, die Frage des Schlangensamens liegt in diesen Dingen hier, und wir werden dazukommen. Ich möchte, dass ihr das im Gedächtnis behaltet. Dies wird euch den Hintergrund geben.

62 Jene Riesen waren Kanaaniter, und sie waren die Söhne Kains, der ein Sohn der Schlange war. Und die Schlange war damals ein mächtiger Mann, ein riesenhafter Kerl. Sie war kein Reptil, kein kriechendes Tier, sie war wunderschön. Das klügste von allen Tieren des Feldes. Und er war der einzige...

Seht, die Keime eines Tieres werden von einer Frau nicht aufgenommen. Sie haben es immer wieder versucht, doch sie werden vom Ei der Frau nicht angenommen. Darum können sie auch keine Verbindung

finden. Der Schimpanse steht dem Menschen am nächsten, doch auch da kann man keine Verbindung finden. Gott machte in seiner großen Evolution Fische, dann machte er Vögel, dann machte er andere Dinge, Tiere, und sie kamen weiter hervor, bis der Schimpanse hervorkam, dann der Gorilla und es ging weiter bis zur Gestalt der Schlange. Von dort, von der Gestalt der Schlange ging es zum Menschen.

63 Und die Menschheit versuchte es herauszufinden, - die Wissenschaft forschte, sie suchten nach Knochen, die dem Menschen am nächsten standen. Und der Mensch ist ein Tier. Der fleischliche Teil des Menschen ist ein Tier, das wissen wir. Wir sind Säugetiere, warmblütige Säugetiere, das wissen wir. Doch was bildet den Unterschied? Das Tier hat jene innere Seele nicht, doch der Mensch hat sie. Das Tier kennt keinen Unterschied zwischen richtig und verkehrt.

Kleine weibliche Hunde wissen nichts davon, dass sie Kleider tragen müßten. Und ich glaube kaum, dass sie kurze Hosen tragen würden, wenn sie es verstehen könnten. Ebensovienig würde eine Sau es tun, doch es ist eine gefallene, menschliche Rasse.

64 Nun, von dort kommt es also. Von dorthier kamen jene Riesen. Sie waren Söhne der Schlange.

Und seht, als Satan die Eva in ihrer Beschaffenheit sah, da ging er zur Schlange und brachte sie dazu... Seht, Adam hatte es zuvor noch nie bemerkt. Ich weiß nicht, wie ich mich ausdrücken soll, für euch hier mag es richtig sein, doch jemand könnte es kritisieren, ihr wißt ja, dass sie immer etwas herauspicken. Doch seht, noch nie hatte Adam seine Frau Eva erkannt. Er war noch nie zu jener Stelle gelangt, doch Satan trieb ihn dorthin. Und als sie dann schwanger geworden war, da kannte er sie. Wir werden nun zur nächsten Frage übergehen. Doch von dorthier sind jene Riesen gekommen.

65 Frage 243: Lieber Br. Branham, werden alle Söhne und Töchter von wahren, wiedergeborenen Gläubigen gerettet werden?

Nein Bruder, gewiß nicht. Ich wiederhole nun eine Bemerkung von David DuPlessis: „Gott hat keine Enkelkinder, nur Söhne und Töchter.“ Seht, sie müssen aus dem Geist geboren sein, genauso, wie ihr Vater und ihre Mutter aus dem Geist geboren waren. So kommt eine neue Person hervor wenn er von neuem geboren wird, wiedergeboren. Seine erste Geburt bringt ihn als natürlichen Menschen auf die Erde, durch die zweite Geburt wird er zu einem geistigen Mann vom Himmel. Seht, es verändert ihn, seine Seele, nicht sein äußeres Bewußtsein, sein äußeres Wesen. Er hat immer noch seine Sinne. Er fühlt immer noch, er riecht noch, er schmeckt noch und er hört noch. Doch seine inneren Teile haben sich Gott zu gewandt. Seine Wünsche, die ihn motivieren sind zu Gott hin verändert worden. Seht ihr?

66 Nun, die einzige Weise, in der es geschehen könnte, wäre in der Weise wie es damals beim römischen Hauptmann war. Als er sein Schwert zog und sich töten wollte, weil Gott durch ein Erdbeben das Gefängnis erschütterte, da sprachen Paulus und Silas: „Tue dir kein Leid an; denn wir sind alle hier.“ Und er wollte wissen, was er tun müsse, um gerettet zu werden. Er antwortete ihm: „Erhebe dich und werde getauft auf den Namen des Herrn, und du und dein Haus wird gerettet werden.“ In andern Worten: „Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus.“

Wie geschieht es also? Wenn dein Haus dasselbe glaubt wie du. Du betest und übergibst deine Kinder Gott und vertraust Gott, dass sie gerettet werden.

67 Erst kürzlich erlebte ich etwas mit meiner Rebekka. - Übergebt die Sache einfach Gott. - Sie war ein kleiner Teenager geworden und ging zum Hause einer Freundin, um Musikstunden zu nehmen. Und jenes Mädchen... Eines Tages ging ich dorthin, und jenes Mädchen saß am Klavier und spielte Rock 'n Roll. Nun, dass war einfach zuviel für mich! Ich sagte ihr, sie dürfe nicht mehr dorthin gehen. Und sie sagte: „Nun, das ist aber der einzige Ort, wo ich Musikstunden nehmen kann.“ Ihr wißt ja, wie diese Teenager sich ausdrücken.

Und ich sagte... Jedes Kind muss durch jenes Stadium hindurch. Praktisch alle gehen durch jenes Alter. Ihr seid hindurchgegangen und ich bin hindurch gegangen. Und wir müssen in ihren Gedanken denken können.

68 Und einige Tage später verlangte ihre Mutter etwas von ihr, doch sie widersetzte sich. Nun, Rebekka ist eigentlich nicht so, doch sie wandte sich ab, schlug die Türe hinter sich zu, dass beinahe die Dinge an der Wand hinunterfielen, und ging zur Schule.

Dies sieht nun so aus, als hätte ich ihr nachgehen müssen, um sie zurückzubringen und mit meinem Gürtel anzubinden. Doch ich dachte: „Denk doch einen Augenblick nach, ich muss doch imstande sein, die Gedanken einer Achtzehnjährigen zu denken.“ Ich sagte: „Mutter, ich weiß.-...“ Meda, meine Frau, fing an zu weinen. Ich sagte: „Ich weiß, dass du alles getan hast, was du tun konntest, und ich habe alles getan, was ich tun konnte. Nun ist es nicht mehr in unsern Händen, nun müssen wir die nächste Stufe nehmen.“

Wie es kürzlich von einer Frau so süß geschrieben wurde: „Bruder Branham, du bist doch nicht der

Messias, nicht wahr?“

Ich sagte: „Nein, liebe Frau.“

Sie sagte: „Wir glauben, dass du unser Hirte bist, doch du weisest uns immer auf den großen Hirten hin.“

Ich sagte: „Das ist richtig, das ist wahr.“ Seht ihr?

Und so sagte ich: „Schau Liebling, du mußt auf mich hören. Für dich ist es schwierig, doch ich bin dein Mann. Die Menschen reisen durch das ganze Land, nur um mit mir einige Worte zu sprechen.“ Kürzlich sprach ich mit ihr, und sie ging einfach hinweg.

69 Nun, Rebekka hat das mir gegenüber nie getan. Doch als ihre Mutter etwas zu ihr sagte, da sagte sie: „Glaubst du, ich werde hier wie ein Mauerblümchen den ganzen Tag herumsitzen“, und sie schlug die Türe hinter sich zu und ging hinaus. Das war der Teufel.

Ich erinnere mich noch, als sie einmal weinte, als sie zwei Jahre alt war. Wir gingen in ein Restaurant, um zu essen. Während Meda aß, führte ich sie auf der Straße spazieren und sie tat dann dasselbe, während ich aß. Sie weinte und weinte einfach. Und eines Nachts, in Kanada, da schrie sie die ganze Nacht, ich konnte nicht ausruhen. Etwas sagte zu mir: „Das ist der Teufel, der deinen Dienst angreifen will.“

Ich sagte: „Gebt mir das Kindlein!“ Ich sagte: „Satan, ich sage dir, im Namen von Jesus Christus, laß deine Hände von ihr.“ Im gleichen Augenblick hörte sie auf zu weinen und schrie niemals wieder. Sie ist das ruhigste Kind, das ich habe. Genau seit jener Stunde ist es vorbei. Doch bevor ihr so etwas tun könnt, muss es in eure Gedanken kommen!

Und als damals jene Sache begann, da sagte ich zu meiner Frau: „Meda, laß die Hände davon!“ Ich sprach ungefähr eine Stunde mit ihr.

„Ich soll das tun? Das ist mein Kind!“ sagte sie.

Ich sagte: „Ist es nicht auch mein Kind?“ Und ich sagte: „Wenn sie heute Morgen sterben würde, dann müßtest du sie Gott übergeben, für ihre ewige Bestimmung. Warum können wir sie nicht jetzt auch Gott übergeben, für ihre irdische Reise?“

Und sie sagte: „Es ist aber mein Kind.“

Ich sagte: „Es ist auch mein Kind!“

Ich sagte: „Könntest du nicht deine...“

„Du meinst, ich solle nichts mehr zu ihr sagen?“

Ich sagte, das habe ich nicht gesagt. Doch höre auf, sie zu schelten, gib ihr einfach Ratschläge. Sie braucht einen Kameraden, und du mußt ein Kamerad für sie sein, du und ich. Wir sind ihre Eltern.“

70 Diese Kinder heute benötigen einen Kameraden. Wenn sie einen Vater und eine Mutter hätten, die zuhause bleiben würden und nicht die ganze Nacht in Bars und Lokalen herumsitzen würden, dann hätten wir nicht so viel Jugendkriminalität.

Sie haben sich von der Bibel entfernt. Sie gingen in die Gemeinde und haben dort Kartenspiele und solche Dinge hineingebracht. Ihr versucht, etwas aufzupolieren, so wie es Satan auf seinem Boden in Hollywood tut. Niemals könnt ihr die Gemeinde nach Hollywood bringen, ihr solltet Hollywood zur Gemeinde bringen. Geht nicht auf ihren Boden, laßt sie hier hinüber kommen. Wir haben etwas, von dem sie nichts wissen.

71 Und damals sind wir dann auf die Knie gegangen und haben sie Gott übergeben. Ich sagte: „Ich weiß, dass sie in einigen Tagen achtzehn Jahre alt sein wird, und ein Mädchen in jenem Alter wird sich über einen Freund Gedanken machen, und wir haben sie hier festgehalten.“ Und ich sagte: „Ich wollte nicht, dass sie einmal heiratet, ich wollte, dass sie hier im Büro die Arbeit macht. Ich wollte sie mit dem Geist gefüllt sehen und dass sie in jener Weise lebt.“

Und sie...“ Nun, wir alle möchten das. Und meine Frau sagte: „Nun, das können wir nicht tun, sie wird nicht darauf hören.“

Ich sagte: „Nur einen Augenblick! Wir haben sie aufgezogen und alles getan, was wir konnten. Lege sie jetzt in die Hände Gottes und übergib sie ihm.“ Und ich sagte: „Und wenn sie dann irgend etwas tun möchte, dann sage zu ihr: 'Becky, Liebling, die Mutter möchte nicht, dass du es tust, doch ich bin dein Kamerad, ich stehe zu dir.' Zeig ihr, dass du sie liebst. Sonst wird sie jemand suchen, der sie liebt, und es

könnte dann die falsche Frau sein. Du mußt die Frau sein, die sie liebt.“ Und ich sagte: „Liebling, dies klingt etwas rau, doch von überall her kommen die Menschen wegen einem Gespräch und all den Dingen. Doch für dich bin ich so gewöhnlich, wir sind so gewöhnlich füreinander, weil wir Mann und Frau sind, doch das soll nie geschehen. Denke einfach daran, ich sage dir das im Namen des Herrn!“

Und so sagte sie: „Es ist schon gut.“

Wir gingen auf die Knie und übergaben es Gott. Ich sagte: „Wir lassen unsere Hände davon.“

An jenem Nachmittag kam Rebekka herein und sagte: „Nun, ich nehme an, ihr sagt immer noch, ich dürfe nicht dort hinübergehen.“

Meda sagte: „Nein, ich sage nichts mehr darüber. Du weißt, die Mutter möchte nicht, dass du es tust, und du weißt, dass es deinen Vater fast tötet, wenn er jene Boogie Woogie Musik hört, oder was das Mädchen auch gespielt haben mag. Er möchte nicht, dass du es tust, wir möchten es nicht Rebekka, doch wir haben es dem Herrn übergeben. Ich möchte, dass du weißt, dass wir dich lieben. Was du auch tun wirst, wir werden dich trotzdem lieben.“

Und sie rief: „Ich gehe trotzdem!“

Sie sagte: „Es ist schon recht Liebling.“ Und sie ging davon. „Ich werde dein Essen bereit haben, wenn du zurückkommst“, sagte meine Frau. Sie ist nicht dorthin gegangen! Seit damals ist sie nicht wieder hingegangen. Seht ihr?

Kurze Zeit darauf hat sie Georg getroffen. Georg ist ein Christ. Damit war die Sache dann erledigt.

Einmal erzählte Rebekka die Geschichte Frau Wood. Sie erzählte: „Ich bin schrecklich böse geworden, als der Vater und die Mutter mich dem Herrn übergaben.“ Sie sagte: „Schrecklich böse bin ich geworden!“ Doch für uns war es schlimm und wir möchten nicht, dass uns etwas Schlimmeres widerfährt. Seht, laßt es einfach in dieser Weise los. Gut.

72 Frage 244: Br. Branham, wie denkst du über unsere... (Oh, oh! Ich erinnere mich, ich las dieses Buch. Ich war nicht ... Ich wollte es spät zurückhalten, aber ich schätze, ich könnte es genauso gut lesen. Die Handschrift einer Frau. Sie muss aus Kentucky stammen, weil Sie hat hier ein Cosmos Portland Cement Ticket.) Bruder Branham, was halten Sie von unseren Schwestern in der Gemeinde, die so kurze Kleider tragen? Stört es unser Zeugnis nicht und ist das falsche Beispiel für unsere jungen Leute in unserer Gemeinde? Es scheint so, als würde ich eine junge Frau sehen ... eine erwachsene Frau in einem so kurzen Kleid zu sehen, dass sie ihre Knie zeigt, wenn sie geht.

Wer du auch sein magst, Schwester, ich bin mit dir hundert Prozent einverstanden. Es ist eine Schande, doch sage mir, was soll ich dagegen tun? Ich predige dagegen so hart wie ich nur kann, und sie tun es trotzdem. Es ist ihr Gericht, denn das Wort ist hinausgegangen. Gewiß bin ich gegen diese kurzen, hautengen Kleider. Mit meinen Kindern, mit Rebekka und Sarah streite ich immer darüber. Und sie tragen ihre Kleider... Jeden Tag spricht Meda mit Becky darüber. Bei Kindern könnt ihr nicht erwarten, dass sie es verstehen, und ihr müßt sie korrigieren; doch wenn Frauen es tun, dann stimmt etwas mit ihnen nicht. Seht ihr?

73 Ich möchte nun eure Gefühle nicht verletzen, ich beantworte einfach Fragen. Ihr fragt mich von Herzen und ich antworte euch von Herzen. Wenn ihr eine Lösung des Problems habt, dann kommt bitte und sagt es mir. Sicher werde ich etwas unternehmen, wenn ich etwas tun kann.

So wie einmal jemand zu mir sagte: „Br. Branham, ich sage dir, was sie damals taten, sie haben Äpfel gegessen.“ Und ich habe bemerkt, dass sie es nun geändert haben. Nun sagen sie, es seien Aprikosen gewesen. Nun, dann ist es Zeit, wieder Aprikosen herumzureichen, wenn sie dadurch merken, dass sie nackt sind.

74 Frage 245: Br. Branham, ich und mein Sohn haben Gottes Botschaft für diese Zeit angenommen, Und wir haben uns beide auf den Namen des Herrn Jesus Christus taufen lassen. Mein Mann hat diese Botschaft nicht angenommen, und er kämpft dagegen. Nun hat er unsern Sohn beeinflusst und hat ihn in eine Methodistengemeinde mitgenommen. Er möchte, dass ich mit ihm zur Gemeinde gehe, wenn hier keine Versammlung ist. Wäre es recht, wenn ich mit ihm dort hingehen würde, oder soll ich jener Denomination fernbleiben?

Nun, liebe Schwester, gehe mit deinem Mann, doch mache nicht mit bei den Dingen die sie tun. Schau, du sollst deinen Mann lieben, und es ist die Liebe, die es ausmacht. Du mußt wirklich salzig sein, und wenn irgendetwas in ihm ist, dann wird er durstig werden.

Trete ihrer Denomination nicht bei. Ihr sagt: „Bleibt jener Denomination fern.“ Werdet keine Mitglieder, doch geht zu ihnen. Wenn ihr keinen ganzen Laib bekommen könnt, nehmt die Hälfte. Wenn ihr keine Hälfte bekommen könnt, dann nehmt ein Stück Brot. Seht ihr? Doch wenn du so handelst, dann wirst du

deinen Mann gewinnen. Sei nicht überheblich, denn dann sieht er, dass er das was du hast auch hat. Doch wenn du ihm etwas zeigen kannst das er nicht hat, dann wird es ihn durstig machen, so zu sein wie du. Die geheiligte Frau heiligt ihren Mann.

Das war nur ein Ratschlag. Ich könnte also eine lange Zeit damit verbringen, aber wir wollen einfach so viele durchkommen wie möglich, weil ich sehe, dass ich nur ungefähr zweiundzwanzig Minuten habe. Gut.

75 Frage 246: Bruder Branham, die Botschaft, welche du lehrst, glaube ich von ganzem Herzen. Sie läßt meine Seele frohlocken. Doch meine Frau und mein Sohn erfreuen sich nicht im Wort. Sie haben kein Verlangen, sich von ihren weltlichen Gewohnheiten zu trennen. Du hast gesagt, dass wir unsere Familien beanspruchen sollen. Ich finde, es ist schwierig das zu tun, wenn es scheint, dass sie nicht für das Wort oder im Wort leben. Was soll ich tun? Soll ich sie beanspruchen und glauben, oder soll ich beten: „Vater, Dein Wille geschehe“, und zufrieden sein, mit dem Umstand, in dem ich bin? Ich würde deine Leitung schätzen, Br. Branham.

Gott segne dich, mein Bruder oder meine Schwester, wer immer du auch bist. Ich würde sie einfach dem Herrn übergeben, denn es heißt: „Alle die mir der Vater gegeben hat werden kommen.“ Nun, das weitere, das ihr Leute tun könnt...

76 Es machte mein Herz vor Freude auf und ab, als ich diese Motelmänner sah. Ich ging zu Mr. Becker. Er sagte: „Billy, weißt du was? Ich ernähre jeden Sonntag deine ganze Gemeinde „- wenn der Blaue Keiler fast jeden Sonntag dreihundert füttert! Sehen? Und ich bin hier raus gegangen und dieser Typ hier drüben, dieser Gentleman hier im Ranch House, sehr guter Mann....“

Ich habe ihn getroffen; Er sagte ... Ich sagte: „Nun, das war wirklich in Ordnung.“ Ich sagte: „Ich weiß es zu schätzen, dass du all das Zeug dort draußen hast - all das, was da draußen passiert.“

Er sagte: „Ja, mein Herr, Bruder Branham.“

Ich sagte: „Woher kannte er mich?“ Siehst du? Ich sagte: „Woher kennst du mich?“

Er sagte: „Ich kenne dich. Ich gebe deiner ganzen Versammlung hier jeden Sonntag das Essen. Und ich möchte dir etwas sagen: Es sind sehr feine Leute! Sie sind sehr nette Leute!“

Seht, das bewirkt, dass es mir gut geht, ihr seid meine Kinder. Wenn ich höre, dass sich meine Kinder nett aufführen und nett sind, dann fühlt sich Papa richtig wohl. Ihr könnt es nun verstehen.

77 Jetzt, jetzt, Mutter, wenn... Nun meine Schwester, wenn dein Mann zur Methodistengemeinde gehen möchte, dann gehe mit ihm. Vielleicht bekommst du dort keinen ganzen Brotlaib. Doch wenn sie sagen, sie glaubten, Jesus Christus sei der Sohn Gottes, dann kannst du das glauben, denn das glauben wir auch. Wenn sie dann weitergehen zu anderem Zeug, dann laß sie einfach weitergehen, doch du issest nur soviel von dem Brot wie du kannst. Und indem du das tust, zeigst du nur die Süße deines Lebens und dein Anteilnehmen an andern. Und wenn du das noch nicht hast Schwester, dann bete, bis es über dich kommt, dass du nicht etwas Gekünsteltes zur Schau tragen muß, denn dann ist es nicht echt. Dein Mann wird das bestätigen können. Doch wenn dich dein Gebet soweit gebracht hat, dass dein Leben voll vom Salz des Erlösers ist, dann wird das den Kontakt schaffen. „Wenn ich hinaufgegangen bin, dann werde ich alle Menschen zu mir ziehen.“ Ich würde hingehen, doch sei wirklich vorsichtig. Trete ihrer Gemeinde nicht bei! Bitte, tue das nicht; trete ihrer Gemeinde nicht bei, doch gehe hin!

78 Frage 247: Br. Branham, hier ist eine Frage, die mich schon viele Jahre etwas verwirrt hat. Auf gewissen Tonbändern sagst du, dass nur noch die Juden gerettet würden, nachdem die Braut entrückt wurde. Bitte erkläre die Sache mit den Heiden, welche nicht in die Entrückung gehen vollständig. Ich dachte, du hättest gesagt, dass die Übriggebliebenen aus den Heiden durch die Trübsal gingen und ihr Leben für das Zeugnis Jesu dahingehen würden. Wenn er sich von den Heiden den Juden zuwendet, dann ist doch für die Heiden keine Chance mehr, um gerettet zu werden, und nur jene, welche gerettet worden sind und noch nicht die letzte Wahrheit empfangen werden in die Trübsalszeit gehen und dann am Ende gerettet werden. Ist das richtig? Bitte erkläre es, denn du hast gesagt, dass nur eine kleine Schar in die Entrückung gehen werde. Was ist nun mit jenen Menschen, die an den Herrn Jesus glauben, doch nicht in der Weise wie du diese Endzeitbotschaft predigst? Werden sie gerettet werden?

Das ist eine sehr gute Frage. Nun, als erstes, die Verwirrung über das, was ich betreffend dem Ende der Tage der Heiden gesagt habe - wenn die Trübsal - in der Trübsal. Die Gemeinde aus den Heiden wird durch die Trübsal gehen, nicht die Braut. Seht, die Braut ist die Erwählte, sie geht durch nichts anderes als durch die Verwandlung (Entrückung). Sie werden einfach verwandelt und von der Welt genommen. Nun, ich werde das in den weiteren Fragen beantworten und zeigen, wie es von Luther an hinaufging, und ihr werdet sehen was es bedeutet. Es ist der Wachstum des Leibes. Seht ihr.

Den Juden, welche übrig geblieben sind, werden zwei Propheten predigen, Elia und Moses.

79 Dies sind meine eigenen Gedanken, ihr Prediger Brüder, in meiner Weise, wie ich fühle, dass es mir der Heilige Geist offenbart hat.

Das Nächste, was geschehen wird: Die erwählte Braut aus den Heiden wird zusammen mit der erwählten Braut aus allen Zeitaltern heraufgerufen werden, hinauf in die Gegenwart Christi in den Himmeln. Die Toten werden auferstehen; jene welche übrig geblieben sind, werden verwandelt, und zusammen werden sie hinaufgerufen, um dem Herrn in der Luft zu begegnen. Dann, weil...

Nach der Hochzeitszeremonie in der Herrlichkeit, nachdem sie hinaufgerufen worden sind, kehrt Jesus zur Erde zurück und zeigt sich seinem eigenen Volk, wie wir es im Schattenbild bei Josef und seinen Brüdern gesehen haben. Seine Frau war nicht dabei, keine Heiden, als sich Josef seinen Brüdern zu erkennen gab. Versteht ihr das jetzt?

80 Er sendete... Sogar seine Frau war im Palast. Dies ist ein Schattenbild, dass in jener Zeit seine Braut im Palast, in der Herrlichkeit sein wird. Jesus wird sich dann den Juden zu erkennen geben, nach den dreieinhalb Jahren der Hochzeitszeremonie; nach den Trübsalen Jakobs, den dreieinhalb Jahren, dem Ende der siebzigsten Jahrwoche Daniels. Sie unterbrachen damals den Messias. Er prophezeite dreieinhalb Jahre und er wurde dann hinweggetan. Und so sind noch 3 1/2 Jahre für die Propheten Moses und Elia übrig geblieben. Und dann, am Ende der 3 1/2 Jahre, wie es Daniel sagt, am Ende der 70 Tage, wird sich Jesus ihnen zu erkennen geben. Er ist jener Fürst, der zu den Juden kommen sollte.

81 Und zu jener Zeit ist die heidnische Braut im Himmel. Und die törichten Jungfrauen werden während jener Zeit nicht gerettet, denn sie sind schon gerettet, nur wurden sie als Braut nicht angenommen. Sie gehen nur durch die Trübsal um gereinigt zu werden, denn sie haben Christus, das Wort, zu ihrer Reinigung abgelehnt. Und so müssen sie für ihre Taten leiden. Doch für die Braut, welche das Wort geworden ist, wurde in Christus ein vollständiges Opfer dargebracht, denn er ist das Wort. Jener Leib wurde dahingegeben, und als jener Leib dahingegeben wurde, da war die Braut in jenem Leib, denn alles zusammen ist das Wort. Amen! Könnt ihr es sehen?

82 Als Jesus damals in jenem Leibe litt... Ein Mann und eine Frau sind eine Person. Eva wurde aus Adam genommen, und die Gemeinde... Was geschah damals? Gott öffnete die Seite von Adam und nahm von dort eine Gehilfin heraus, die Braut. Und als Jesus auf Golgatha starb... Denkt daran, dass die Braut erst aus dem Leib genommen wurde, als er gestorben war. Er war bereits tot, als sie ihm die Beine brechen wollten. Und der Prophet hatte gesagt: „Sie werden keinen deiner Knochen brechen.“ Und so zogen die den Hammer zurück, mit dem sie die Beine brechen wollten, und ein Mann ging hin mit einem Speer, stieß ihn ihm durch die Seite in sein Herz, und Wasser und Blut floß heraus. Er war schon tot, als es geschah. Sie war in dem Leib durch den Tod schon erlöst, darum gibt es für die Braut keine weiteren Leiden mehr während der Trübsalszeit. Sie geht hinein. Doch für die heidnische Gemeinde, die an ihn glaubt und denominationelle Glaubenssatzungen und so weiter annahm... und immer noch so ist.

83 Wie jene arme Person sagte: „Mein Mann und mein Sohn lieben die Dinge der Welt immer noch“... Seht, sie haben jene Erlösung immer noch nicht angenommen, denn wenn ihr es tut, dann reinigt es euch automatisch. „Wer aus Gott geboren ist, der sündigt nicht.“ Kein Verlangen nach den Dingen der Welt ist noch in ihm.

Jesus sagte: „Wer die Welt liebt - damit ist Kosmos gemeint, die Dinge der Welt, in dem ist die Liebe Gottes nicht.“ Er ist nicht in den Bräutigam verliebt. Darum müssen sie jenen preis bezahlen. Sie werden nicht gerettet während jener Zeit, denn vom ewigen Tod sind sie schon gerettet, doch zu ihrer Reinigung müssen sie durch die Trübsalsperiode gehen. Seht ihr, was ich meine? Nun, ich glaube, damit ist die Frage beantwortet. Vielleicht ist noch etwas in der Frage, wir wollen schauen.

84 „Bitte erkläre es, denn du hast gesagt, dass nur eine kleine Schar in die Entrückung gehen werde.“ Das sind jene auf Erden, welche verwandelt werden. Jesus sagte: „Eng ist die Pforte und schmal ist der Weg, und Wenige werden ihn finden.“

„Was ist nun mit jenen Menschen, die an den Herrn glauben, doch nicht in der Weise, wie du es predigst?“ Sie müssen dieses nicht glauben. Sie müssen es nicht so glauben, wie ich es predige. Sie brauchen das nicht zu glauben, denn die Botschaft für den letzten Tag... Werden sie gerettet werden? Ja, wenn sie dem Herrn glauben. Und wenn sie nicht einverstanden sind und sagen: „Ich glaube nicht, dass es das Wort ist. Ich glaube nicht, dass diese Sache richtig ist. Ich glaube nicht an die Taufe des Heiligen Geistes“, das zeigt, wohin sie unterwegs sind, sie gehen in die Trübsalszeit. Doch jene, die das Wort in seiner Fülle empfangen können, nicht mich, der es predigt, sondern weil die Bibel sagt, dass es so ist. Jene, welche das annehmen können, sind frei, denn das Wort ist bereits gerichtet worden.

85 Nun, könnte ein gerechter Richter einen Menschen zweimal richten für irgendetwas, von dem die Strafe schon bezahlt wurde? Wenn ich nun im Pfandhaus wäre, und du gingest hinein und würdest den Preis für meine Loslösung bezahlen - meine Strafe bestünde darin, im Pfandhaus zu sein - wenn du meine Lösung bezahlt hättest, wie könnte dann der Pfandleiher mich noch einmal beanspruchen? Nur wenn ich

wieder verpfändet würde. Da habt ihr es. Wenn ich die Fülle des Wortes ablehne, dann gehe ich direkt ins Pfandhaus zurück. Und dann kämpfe ich mich wieder hinaus, wenn ich kann. Doch er hat mich erlöst. Ich hoffe, damit ist die Frage beantwortet. Da sind noch so viele Fragen.

86 Frage 248: ...der dritte Zug, und es ist das Sprechen des Wortes. Es scheint, dass es für dich völlig möglich wäre, das Wort zu sprechen, und dann würde jemand total und vollständig wiederhergestellt, vollkommen für die Entrückung bereitgestellt - der Menschensohn. Ist das so, oder ist es nicht so? Und du würdest das tun, wenn du eindeutig daraufhin gedrängt würdest. In Lukas 21:36 steht doch: „Schaut, dass ihr gewürdigt werdet, all diesem zu entfliehen, was geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.“

Nun, meine teuren Freunde. Ich denke, ihr habt da eine gute Erklärung abgegeben. Ja, mein Herr! Ja, mein Herr! Das würde so sein. Du sagst: „Bruder Branham...“ Mit andern Worten, hier ist was ich... Ich glaube nicht, das dies... Ich kann... Ich glaube... Ich möchte nicht aufpolieren, was du gesagt hast, doch ich glaube, ich kann es den Menschen etwas deutlicher machen. Ihr glaubt aufgrund der gesprochenen Worte und all der Dinge, die Er darüber gesagt hat. Und ihr alle könnt die Sache mit den Eichhörnchen und all die Dinge bezeugen, die getan worden sind. Doch habt ihr bemerkt, dass alles durch die Souveränität Gottes gegeben wurde? Ich habe ihn nie gebeten und gesagt: „Herr, laß mich dieses tun, laß mich die Dinge sprechen, ich möchte jene Dinge dort tun.“ Nie habe ich ihn gebeten, so etwas zu geben. Er kommt in seiner eigenen Göttlichkeit zu mir und sagt: „Gehe, und tue das!“ Seht ihr? In nicht einer Sache habe ich darum gebeten. Moses bat nie darum, der Herr möge ihn nach Ägypten senden, doch es war Gott, der ihn hinuntersandte. Seht ihr?

87 Ich glaube, dass der Heilige Geist in einer Vision zu mir kommen könnte, um zu sagen: „Geh zu der und der Person. Sie versucht eine bestimmte Sache zu überwinden und wird nicht fertig damit. Die Person könnte z.B. rauchen, trinken, lügen, stehlen, ehebrechen, was es auch sein möchte - vielleicht hätte die Person einen lüsternen Geist - Und dann würde ich hingehen und sagen: „Du Geist, komm heraus! Ich befreie nun diesen Gefangenen.“ Würde es geschehen? Absolut! Ja, ganz gewiß würde es geschehen. Doch wenn ich nur aufgrund meiner Vermutung gehen würde... wenn ich es einfach wagen würde - Vermuten, annehmen, das bedeutet: Etwas zu wagen ohne die Autorität dafür zu haben. Seht, dann würde ich hingehen, weil ich jener Person helfen möchte, und ich würde nur annehmen, dass sei richtig. Seht, dann weiß ich es nicht. Ich kann den Namen des Herrn über ihnen anrufen, ich kann für sie beten oder was ich auch tun möchte.

88 Wenn ich heute Morgen frei handeln könnte... Soeben sprach ich mit einer Dame, die sich in einem Rollstuhl befindet. In Chicago mußten ihr Leute von der Feuerwehr behilflich sein, dass sie ihr Haus verlassen und in diese Versammlung kommen konnte. Und hier wohnen Menschen, die nicht in diese Versammlung kommen, direkt auf der andern Seite der Straße. Seht ihr.

Was würde ich nun tun? Wenn es in meiner Kraft liegen würde... Ich habe die Autorität, um es zu tun, doch ich muss auf Anweisungen warten, um es zu tun. Seht ihr? Ich habe von Gott die Autorität, um es zu tun, und wenn er mir den Befehl geben würde, dann würde sie gesund nach Hause gehen. Ich weiß, dass dies die Wahrheit ist. Ich selbst wäre bereit, heute Morgen für dies zu sterben. Das ist die Wahrheit.

Doch zuerst, seht ihr... keiner... sogar Jesus persönlich sagte: „Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, nur das, was er den Vater tun sieht, das tut auch der Sohn.“ Wir kennen diese Stelle. Joh. 5, 19 „Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.“ Gut.

89 Frage 249: Ist jene Vision, die du vor Jahren hattest, über jenes große Wunder, welches in der Nähe von Corydon, Indiana, geschehen sollte, je eingetroffen?

Als ich diese Frage bekam, schaute ich in meinem Buch nach und machte ein Fragezeichen. Nun, da war eine Zeit, in der mir gesagt wurde, auf jene Zedern zu achten... Gerade dort, wo es auf der andern Seite des Hügels nach Corydon hinuntergeht, nachdem man den Höhepunkt des Hügels bei New Albany erreicht hat - mir wurde gesagt, ich solle auf jene Bäume achten, denn dort werde ein schrecklicher Unfall geschehen. Und durch die Gnade Gottes konnte ich ausweichen, als dort ein junges Mädchen getötet wurde, welches aus einer Whiskyflasche trank. Sie wurde dort getötet und ihre Kehle wurde von der Flasche durchschnitten, die sie im Mund hatte. Sie war sechzehn Jahre alt und ich war gerade dort, als es geschah. Vielleicht ist es das, was du meinst? Das habe ich gelesen.

90 Und dann ist noch die Sache mit jener Versammlung bei Br. Beanblossom... vielleicht ist es auch das gewesen? Oder Georgie Carter? Seht, das ist noch eine Sache, die dort geschehen ist. Es sind ungefähr vier oder fünf Dinge dort gewesen. Noch nie habe ich etwas gesehen, das nicht eingetroffen wäre. Die Person, welche diese Frage stellte, soll doch noch einmal schreiben, um mir zu sagen, was ich in jener Zeit gesagt habe. Ich werde dann nachschauen. Du mußt mir einfach sagen, was ich im Gesicht gesehen habe. Denn ich habe mir im Buch die Dinge aufgeschrieben, die ich im Gesicht gesehen habe, und hier

das, was geschehen ist. Mir ist nicht bekannt, dass ich anderswo etwas aufgeschrieben hätte.

91 Und da war noch eine Sache, das war die Versammlung mit Omar Price, damals, in jener Zeit, als er so kritisch gegen mich war. Und ihr wißt, dass er zum Tabernakel kam und im Namen des Herrn Jesus getauft wurde. Oh, deswegen hatte er mich stark bekämpft. Und während einer Nacht saß ich mit ihm zusammen. Ich liebte ihn einfach weiterhin. Und schließlich kam er, denn der Herr hatte mir gesagt, dass er kommen würde, und ich war einfach dabei geblieben. Seht ihr?

Mit dem kleinen Prediger, der hinter mir sitzt, war es dasselbe. Einmal ging ich nach Clarksville um mit ihm zu sprechen. Ich sprach für ihn in jener Methodistengemeinde, und er war durch und durch Methodist, ihr wißt was ich meine. Und ich kam hierher zurück und sagte: „Eines Tages werde ich ihn im Namen des Herrn Jesus Christus taufen.“ Und ich habe es getan: Es ist Bruder Neville!

92 Frage 250: Ist es nicht richtig für mich, wenn ich einen Schönheitssalon führe? Ich bin Kosmetikerin und ich glaube, dass Christinnen ihre Haare nicht schneiden sollten, doch ich schneide die Haare der andern und ich färbe auch ihre Haare.

Liebe Schwester, ich wüßte nicht, was ich dir sagen müßte. Ich kann nichts darüber sagen, ob Frauen ihre Haare färben dürfen. Ich habe keine Schriftstelle dagegen, und ich kann nur auf dem stehen, was die Schrift sagt. Seht ihr? Die Schrift sagt nicht, dass sie es nicht tun dürfen. Die Schrift sagt, dass sie langes Haar haben müssen. Doch was ich weiter darüber sagen soll, das weiß ich nicht. Seht ihr? Ich weiß nichts über diese Sache.

93 Nun, ein kleiner Prediger, der hier irgendwo ist, den ich kenne, ein lieber Freund von mir, wir haben uns neulich am Blue Boar unterhalten, als wir zu Abend gegessen haben. Er sagte zu mir: „Meine Frau schämt sich ein wenig vor dich zu treten.“ Sie ist wirklich eine sehr heilige, göttliche kleine Frau, eine feine Dame, sie ist Großmutter. Sie ist wirklich nett. Meine Frau ist ganz begeistert von jener Frau, sie denkt, das sei eine richtige wahre Frau. Ich weiß nicht, ob sie hier sitzt, doch ich vermute es. Ich glaube ihr Mann ist hier. Und der Mann sagte zu mir: „Nachdem sie dich predigen hörte, ließ sie die Haare wachsen, sie sah, dass sie nicht richtig gehandelt hatte, doch sie hatte die Haare auch etwas gefärbt, und nun will sie die Haare nachwachsen lassen, bevor sie vor dich treten möchte.“

94 Schau liebe Schwester, ich respektiere das hoch. Ich habe eine Verehrung für eine Frau, die so handelt. Denn es gibt Frauen, die kommen einfach herauf, mit jedwelchen Frisuren, sie spucken auf deine Füße und gehen arrogant und respektlos umher. Denkt daran, Jesus sagte: „Was ihr einem meiner Kleinsten getan habt, das habt ihr mir getan.“ Seht ihr? Und ich respektiere das in dir, und Gott wird dich dafür segnen.

Doch Schwester, was das Färben der Haare und jene Dinge betrifft, darüber weiß ich nichts. Ich kann mich nicht auf die Schrift beziehen, und so bleibt es dir überlassen. Wenn du es tun möchtest - was mich betrifft, das ist vollkommen in Ordnung. Doch so weit ich weiß, haben wir diese Gewohnheit in der Gemeinde nicht. Wenn du möchtest... Alles, das nicht in der Bibel ist, nun,... Das ist euch überlassen. Doch ich gebe euch einfach meinen Rat, und soviel ich weiß... Seht, es liegt einfach in der Natur der Frau, dass sie hübsch aussehen möchte; sie ist für das gemacht.

95 Ihr wißt, dass bei allen Lebewesen das männliche das schönere ist, nur bei der menschlichen Rasse ist es umgekehrt. Seht euch die Vögel an, oder die Kühe. Was ist schöner, die alte Kuh mit den krummen Hörner oder der Bulle? Nimm die Rehe, ist es das kleine Reh oder der Rehbock? Wie ist es bei den Elchen? Wer ist schöner, das Männchen oder das Weibchen? Betrachtet die Vögel, betrachtet die Hühner, ist es der Hahn oder die Henne? Betrachtet die Vögel, ist es das Männchen oder das gefleckte Weibchen, das im Nest die Eier ausbrütet? Bei allen Wesen ist das Männchen hübscher, doch bei den Menschen ist es die Frau. Warum? Sie verursachte den Fall. Satan erwählte sie schon dort und Schönheit ist vom Teufel. Seht ihr?

96 Satan war der schönste von allen Erzengeln. Er war der Cherubim der überschattete. Schaut den Unterschied, wie die Frauen heute sind, und wie sie einmal waren. Wieviele können sich noch an Pearl O'brien erinnern? Ihr älteren Leute, laßt mich eure Hände sehen. Seht - sie galt als die schönste Frau Amerikas. Doch heute ist jeder Teenager auf der Straße zweimal so schön. Warum? Es ist genau das, was die Bibel sagt: „Als die Söhne Gottes sahen, das die Töchter der Menschen schön waren...“ Da war eine Gruppe Abtrünniger, um derentwegen Gott die Flut auf die Erde sandte und die ganze menschliche Rasse zerstörte. Genauso ist es. Und heute ist alles auf Hollywood aufgebaut, auf der Schönheit von Dingen; wenn auch die Schönheit die geheime Sache im Herzen sein sollte und nicht eine äußere Erscheinung. Sie sollen sich nicht mit äußeren Dingen schmücken sondern innen, mit einem sanften, feinen Geist. So sind die Christen.

Doch nun zu deiner Frage Schwester - ...ich weiß nicht, was ich dir sagen soll.

Nun, ich kann jetzt aufhören oder noch dreißig Minuten brauchen, und dann.... Würdest du dreißig

Minuten...? Wie viele werden nur noch dreißig Minuten bleiben? und dann gibt uns das heute ein bisschen mehr Zeit. Nun, ich werde mich schnell beeilen.

97 Frage 251: Br. Branham, bedeutet 1. Tim. 2:9 dass eine Frau ihr Haar nicht flechten sollte? [1. Tim. 2:9 „... ebenso, dass die Frauen in sittsamen Gewande mit Schamhaftigkeit und Zucht sich schmücken, nicht mit Haarflechten oder Gold...“ - Verf.]

Sieh mal, Schwester, jetzt das.... Ich bin froh, dass diese Frage gleich der vorangegangenen folgt. Ich habe es nicht so eingeordnet, es kam einfach so.

Seht, damals war das geflochtene Haar das Zeichen einer Frau von der Straße. Und Paulus sagte: „Ihr sollt euch nicht mit Haarflechten schmücken.“ So hätten sie ausgesehen, wie auch die Welt aussieht.

Ihr solltet nicht so aussehen wie die Welt und auch nicht so handeln. Da sollten die Frauen anders sein. Nun heute ist geflochtenes Haar etwas hübsches, und weit entfernt von der Mode der Welt. Ihr seht ja wie die heutigen Frauen ihr Haar tragen. Tragt euer Haar in irgendeiner Weise, doch schaut, dass ihr nicht wie die Welt aussieht. Kleidet euch auch nicht wie die Welt sich kleidet, damit ihr nicht so aussieht. Wenn sie kurze Hosen tragen, dann tragt ihr ein Kleid. Und wenn sie all ihre Haare schneiden und stutzen, dann tut ihr es einfach nicht. Seht ihr.

98 Und der Zopf - aber geflochten Die Frage war: Bedeutet „geflochten“ „geflochten“ gemein „geflochten“? Ja, das ist richtig. Und jetzt, auf der Straße....

Schon vor vielen Jahren habe ich nachgeforscht, wie geflochtenes Haar damals getragen wurde, was es bedeutet. Für gewöhnlich trugen die Frauen das Haar in der Art der heutigen Ponyfrisuren. Sie banden es einfach hinten zusammen. Und sie trugen umhängende Kleider. Doch die Frauen von der Straße flochten die Haare und wickelten es um und über den Kopf und steckten Blumen und alles mögliche hinein. Das war damals das „Flittchen“ auf der Straße. In der Weise kleideten sie sich. Ich sage nun „Flittchen“, da ich ein alter Mann bin, denn so nannte man sie in unsern Tagen. Wie nennt man sie doch heute? Oh, ich weiß es nicht, ich glaube sie sagen „Hühner“ oder so etwas. Wie sie ihnen auch sagen mögen - ihr könnt ihnen jeden Namen geben, sie lieben das.

99 Frage 252: Br. Branham, auf einem der Tonbänder sagtest du, Noah habe seinen Hausstand gerettet. Bedeutet das, dass eine Mutter für ihren Hausstand denselben Glauben haben kann? Bedeutet das, dass jeder aus der Familie gerettet werden wird, wenn wir es glauben?

Ihr müßt nun achten, wie ich diese Frage beantworte. Noah rettete seinen Haushalt. Weshalb? Da sie glaubten. Das ist es. Sie glaubten seine Botschaft.

„Bedeutet das, dass eine Mutter für ihren Hausstand denselben Glauben haben kann?“ Ja, Schwester! Ich kann sehen, wie das Herz einer kleinen Mutter weint für ihre Leute. „Bedeutet das, dass jeder aus der Familie gerettet werden wird, wenn wir es glauben?“ Ja, wenn sie es annehmen. So ist es.

100 Erinnert euch an jenen Gefängniswärter in Philippi. Wenn du für dein eigenes Heil genügend Glauben hast, kannst du dann nicht denselben Glauben für deine Leute aufrecht erhalten, dass er an ihnen wirkt? Was ist Glauben? Er ist eine unsichtbare Macht. Es ist ein Geist. Der Heilige Geist bringt Glauben. Seht ihr? Es ist eine unsichtbare Kraft.

Warum würde ich dem Kranken die Hände auflegen? Seht ihr? Wenn ich in persönlichen Kontakt mit dem Geist in jener Person kommen kann, dann muss etwas geschehen. Hier steht der Heilige Geist; er wird die Geheimnisse des Herzens offenbaren. Er wird genau das tun, was er versprochen hat, dass er in den letzten Tagen tun werde. Die Menschen glauben das; sie schauen darauf. „Ja, mein Herr, ich glaube das.“

Wenn es für euch nur nicht zu alltäglich wird. Ihr geht gleichgültig von einem Tag in den anderen. Dies nimmt euch einfach die Chance. Ihr glaubt schon am Anfang nicht, denn sobald ihr es wirklich glaubt... Jene Frau sagte: „Wenn ich nur den Saum seines Kleides berühren kann, dann werde ich vollständig wiederhergestellt“, und dann tat sie es. Sie sagte nicht: „Ich werde es noch einmal versuchen.“ Seht ihr? Sie glaubte es.

101 Nun, wenn du mit allem, das in dir ist, für deine Familie glaubst...

Wie zum Beispiel dieses: Was bewegt mich? Was ist die Kraft in meinem Arm? Gewiß sind es nicht meine Muskeln, es ist mein Geist. Gewiß ist es so. Was werden die Muskeln tun, wenn du den Geist herausnimmst? Sie würden gänzlich tot sein. Seht, es ist der Geist, der die Kraft gibt.

Schaut euch doch den kleinen Simson an. Viele jener Tore sahen aus wie jene zwischen den beiden Pfosten hier. Ein Mensch von solcher Größe könnte einen Löwen ergreifen und ihn in zwei Stücke zerreißen, nicht wahr Br. Jackson? Wenn ein Löwe einen Mann anspringen würde, der Schultern hat wie

ein Scheunentor, dann wäre das gewiß kein Geheimnis, wie es geschehen könnte. Doch das Geheimnis bestand darin, dass er nur ein kleiner, kraushaariger Knirps war, ein kleiner alter Kerl, so wie ein kleines Mädchen, Mamas Söhnchen, sieben kleine Mädchenlocken hingen über seinen Rücken. Und ihr habt gesehen, dass er so hilflos wie etwas war, bis der Geist Gottes über ihn kam. Als der Geist Gottes über ihn kam als ein Löwe brüllend daherkam, da riß er ihn einfach in Stücke. Das war nicht Simson, das war der Geist des Herrn.

102 Wie konnte er wohl den Kinnbacken eines Esels benutzen, der in der Wüste gelegen und schon gebleicht war, wenn die Helme jener Philister aus 2 cm dickem Messing gemacht waren? Wenn ihr mit einem solchen Kinnbackenknochen gegen einer jener Helme schlagen würdet, dann würde der Knochen in tausend Stücke zersplittern. Doch schaut zu Simson; dort stand er mit einem Eselsknochen in der Hand und schlug die Philister nieder. Und der Überrest rannte ins Gebirge. Und er rief ihnen nach: „Kommt doch, möchtet ihr auch noch etwas davon?“ Immer noch hielt er den Knochen in der Hand! Was war geschehen? Der Geist des Herrn war über ihn gekommen. Seht ihr?

Darum ist es der Geist des Herrn, er bewirkt es. Und wenn du den Geist des Herrn in dir hast, um an dein eigenes Heil zu glauben, dann lege das auf deine Familie. Sprich: „Ich beanspruche sie im Namen von Jesus Christus! Ich beanspruche sie! Gott, ich weiß nicht, wie du es bei 'ihm' und bei 'ihr' bewirken wirst, doch ich glaube es Herr! Ich glaube es! Herr, hilf meinem Unglauben.“ Beansprucht es und seht, was dann geschehen wird. Es wird es bewirken.

103 Frage 253: Wird die Braut - bevor Jesus kommt - alle Kraft des Heiligen Geistes besitzen, um Wunder hervorzubringen, um Tote zu erwecken wie im Spätregen, oder ist der Spätregen für die 144.000 Juden? Werden alle Prediger diese Kraft haben, oder warten wir einfach auf sein Kommen?

Ja, siehe mein Freund, ich bin kein Theologe, darum muss ich alle Dinge der Bibel aufgrund von Schattenbildern und Typen lehren. Ihr sagt ja, ich sei ein Typologe. Wenn ich jedoch eine Wand betrachte, auf der mein Schatten erscheint - auch wenn ich mich noch nie gesehen hätte - wenn ich die Wand betrachte, dann sehe ich, dass ich einen Kopf, Ohren und Hände besitze. Ich hätte dann eine Vorstellung, wie ich aussehen würde. Und wenn ich mein Spiegelbild in einem Spiegel betrachte, dann weiß ich, wie ich aussehen würde, wenn ich vor mir stehen könnte, um mich zu betrachten.

In dieser Weise denke ich über die Bibel. Der Römerbrief sagt, dass all jene Dinge als ein Beispiel für uns geschehen seien. Wir können zurückschauen, und dann sehen wir, was es war. Es ist wie beim Mond, der das Sonnenlicht reflektiert. Wenn wir den Mond betrachten - auch wenn wir die Sonne nie gesehen hätten - so würden wir wissen, wie die Sonne sein müßte. Wir würden erkennen, dass die Sonne größer sein muss als der Mond. Und wenn ihr seht, was im Alten Testament geschah, dann seht ihr, dass es nur eine Widerspiegelung der Dinge ist, welche dann im Neuen Testament geschehen sind.

104 Ich glaube von ganzem Herzen... Ich... wir sind in diesen Tagen... Wenn wir es nicht sind - jemand muss es sein. Die Zeit ist abgelaufen, wir sind am Ende.

Gott schuf die Erde in 6.000 Jahren. Während dem 7. Jahrtausend ruhte er. Er sagte, ein Mensch werde nicht länger als einen Tag leben. „An dem Tage, an dem ihr esset, werdet ihr sterben.“ Mathusala war der älteste Mann der Bibel, er wurde 969 Jahre alt. Er lebte keine tausend Jahre. Doch der Mensch, der während dem Tausendjährigen Reich leben wird, der wird 1.000 Jahre leben, um zu beweisen, dass der Preis bezahlt wurde. Der Mensch lebt dann für immer, der Tag ist zu Ende. Die Zeit ist zu Ende, sie sind in der Ewigkeit.

105 Nebenbei bemerkt - Ich bekam so viele Briefe aufgrund der Botschaft, die ich vor zwei oder drei Sonntagen brachte - Das zukünftige Heim der Braut und des Bräutigams - . Gewiß hat es viele getroffen. Auch mich hat es getroffen. Ich bin nie darüber gekommen.

106 Jetzt merke es. Sehen Sie, Abraham sah... Genauso wie sich Gott mit Abraham befaßte, so hat er es auch mit seinem Samen getan. Wenn ich wieder einmal zurückkomme, dann möchte ich euch die Sache etwas näher bringen. Ich möchte euch die Stationen im Leben Abrahams genau zeigen. Es stimmt genau mit den Zeitaltern überein - mit Luther, Wesley - bis hinein in unsere Zeit. Er hat sich mit der Gemeinde in gleicher Weise befaßt, wie mit Abraham - wie er ihm erschien, wie er den Bund unter dem vergossenen Blut bestätigte, es war das Philadelphia Zeitalter. Ja, mein Herr, das war das Blutzitalter, Luther - das Zeitalter Wesleys.

Doch beobachtet nun das pfingstliche Zeitalter. Als Gott dort ankam, gab er ihnen die Verheißung des EL - SHADDAI; d.h. zieht von mir, nährt euch von mir. Die Frage lautet nun: Könnt ihr saugen? Könnt ihr ziehen? Das kam zu den Pfingstlern: Könnt ihr von mir ziehen? Sie taten es nicht, sie ergriffen die Brust jener Denomination, aus der sie herausgekommen waren. Doch der Same - wahrer Same, komm, nähre dich an dieser Brust.

107 Welches war nun das letzte Zeichen, das sie empfangen, bevor jener verheißene Sohn erschien, auf

den sie so viele Jahre gewartet hatten? Es war Gott, der in der Gestalt eines Mannes dort stand, und er konnte die Gedanken erkennen, welche im Herzen Sarahs waren. Sarah repräsentiert die Gemeinde. Er konnte sogar die Gedanken der Gemeinde erkennen, welche hinter ihm war. Ist das richtig? Unmittelbar nachdem dieses geschehen war, wurde Sarah in eine junge Frau zurückverwandelt und Abraham in einen jungen Mann. Darauf kam Jsaak hervor, der verheißene Sohn.

Ich glaube, dass ihr jetzt das letzte Zeichen seht, welches der Gemeinde vor der Entrückung gebracht wird. Genauso ist es. Ich glaube das. Der Regen ist vorüber. Lest nur die drei ersten Kapitel der Offenbarung, dann werdet ihr sehen, was der Gemeinde verheißt ist. Dies ist es, was versprochen wurde Gemeinde, dort steht es - die Gemeindezeitalter.

Habt ihr bemerkt, dass der Heilige Geist sagte: „Das gehört nicht hierher“, als wir damals über die Posaunen sprachen? Seht ihr, seht ihr?

108 Nun, der Spätregen - 144.000 Juden - das wird sein, wenn Moses und Elia... Dort werden die Wunder geschehen. Unter ihnen werden die Dinge geschehen. Die Dinge, die Wunder, welche die Leute der Pfingstgemeinden erwartet haben, werden dort unter Moses und Elia geschehen. Sie werden die Erde mit einem Fluch schlagen, so oft sie wollen. Sie schließen die Himmel, dass es in den Tagen ihrer Prophetie nicht mehr regnet. Und Gott wird dort stehen und für sie kämpfen, wie er es damals getan hat, und er wird sie mit mächtiger Hand aus den „Ismen“ der Welt hinausführen, genauso, wie er es damals in Ägypten getan hat. Er wird das tun, doch das ist nicht...

109 Wir sollen jedoch einfach auf das Kommen des Herrn warten. Wartet einfach, haltet eure Lampen rein und laßt sie mit Öl gefüllt sein. Betet jede Stunde (od. a. übers: Erneuert das Gebet jede Stunde), nicht jeden Tage, jede Stunde. Haltet euch einfach bereit. Seid sanft und wartet...

Oh, wir erwarten das Kommen jenes frohen Tages des
Tausendjährigen Reiches,
Wenn unser gesegneter Herr kommen wird und
seine wartende Braut hinwegnimmt.
Oh, mein Herz ist voll Verwandlung,
während ich arbeite, warte und bete,
Denn unser Herr kommt wieder zur Erde zurück.
Dies ist die Hoffnung der Gemeinde in dieser Stunde.

110 Frage 254: Genügt der Name Jesus Christus für die Taufe, oder muss es im Namen des Herrn Jesus Christus geschehen?

So oder so. Ich sage „Herr Jesus Christus“, da ich denke, dass er unser Herr ist. Doch so, wie einige unserer Brüder taufen, einfach auf den Namen Jesus - damit bin ich nicht einverstanden, denn ich habe viele Freunde, die Jesus heißen. Ich habe in Italien und in Mexiko viele Prediger-Freunde mit dem Namen Jesus. Sie werden Jesus genannt, und darum ist „Jesus“ nicht genügend. Er wurde als Christus der Retter geboren. Er wurde als Retter geboren, Christus, der Gesalbte. Und acht Tage später gab man ihm den Namen Jesus. Dann war er der Herr Jesus Christus. Das war er. Gut.

111 Frage 255: Br. Branham, würde es der Herr dir erlauben, uns zu dieser Zeit über die Frage von Heirat und Scheidung zu beraten? Die Frage ist: Kann ein Mann eine Frau heiraten und sich von ihr scheiden lassen und dann eine andere heiraten? Wenn beide von ihnen einen andern heiraten, begehen dann beide Ehebruch? Du hast erwähnt, dass es in Beziehung zum Schlangensamen steht. Wie ist das?

Dies ist eine der heimtückischsten Fragen in diesem Bündel, und es ist die Frage, welche die heutige Welt am meisten bewegt. Hört mich jetzt, ich habe einen Grund für dies: Wenn ich heute Morgen der Gemeinde auf diesem Tonband wirklich die korrekte Sache über Heirat und Scheidung bringen würde, dann würde es jede Gemeinde im Land auseinanderbrechen, wenn sie es hören würden. Seht ihr? So ist es.

112 Nun, so helf mir. Hier liegt die Bibel vor mir, ich habe über diese Frage das „So spricht der Herr.“ Beide Seiten, welche darüber argumentieren sind verkehrt. Beide handeln verkehrt, Jene welche die Verheirateten wieder verheiraten usw. Sie sind beide verkehrt in dem, was sie tun, doch die Wahrheit liegt dazwischen, in der Mitte der Straße. Ich möchte nicht... Ich werde ein Tonband darüber machen, im Fall dass mir etwas zustößt, und die Brüder können es dann den Gemeinden vorspielen, nachdem ich gegangen bin. Doch ich möchte ein Tonband darüber machen und einfach zeigen, wie die Dinge alle liegen, doch ich möchte nichts darüber sagen, bevor ich die Leitung des Herrn fühle. Denn ich fühle, dass ich in diesen Dingen vom Herrn geleitet werden muss. Wenn ich das nicht so halte, dann würde ich mehr Zerstörung anrichten als Gutes tun. Seht ihr?

113 Jetzt möchte ich, dass Sie das bemerken. Frage: „Kann ein Mann eine Frau heiraten und sich von ihr scheiden lassen und dann eine andere heiraten; Und wenn beide einen anderen heiraten, begehen beide

Ehebruch? „Nun, mein Freund, ich will deine Gefühle nicht verletzen, aber das ist die Wahrheit. Jesus sagte: „Wer auch immer die Eheschließende heiratet, begeht Ehebruch.“ Seht ihr? Nun, ich will es einfach nicht sagen, aber es ist die Wahrheit.

„Du hast erwähnt, dass es in Beziehung zum Schlangensamen steht.“ Ich kann mich nicht erinnern, dass ich das erwähnt habe, doch wahrscheinlich habe ich irgendwo etwas darüber gesagt.

114 So wie es auch kürzlich geschah - ich habe etwas durcheinandergebracht und zufällig hörte ich es. Ich fing es wieder auf, und es ist auf Tonband. Vermutlich werde ich darüber etwas hören. Als ich über die Sieben Posaunen sprach - ich sagte es seien sieben Posaunen. Ich bezog mich auf das Pfingstfest. Vom Pfingstfest bis zu den sieben - bis zu - den Posaunen, da waren sieben Sabbate. Sieben Sabbate lagen zwischen dem Passahfest und Pfingsten, das sind die fünfzig Tage. Doch worauf ich mich bezog, das was es sei - ich sagte: „Das bedeutet die sieben Gemeindezeitalter.“

Im Fall, dass ihr das Band einmal hören solltet - es sollte heißen, dass der siebte Monat darnach das Posaunenfest brachte, welches die sieben Gemeindezeitalter bedeutet, nicht sieben Sabbate. Sieben Sabbate gingen... ich erklärte es dort nicht. Ich sagte, die sieben Sabbate - oder so etwas - doch dann trug ich denselben Gedanken weiter - wenn es der siebte Monat nach dem Fest des Passah - oder dem Pfingstfest ist - dann kommt das Fest nachdem die Garben hereingebracht oder gezeigt wurden. Ihr seht dann... Denkt daran, dass dann nach jener Zeit die Garben zum Brot wurden. Als die... die Garbe... eine Garbe - dann gehen alle in einen Leib. Oh, dort ist eine große Belehrung; ich habe nicht einmal die Spitze davon berührt. Doch wenn ihr es auf dem Tonband hören würdet, dann erinnert euch daran und schaut in der Bibel nach. Ihr seht, nachher sind es sieben Monate. Zählt die Monate: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni und Juli, sieben Monate, welche die vollen sieben Gemeindezeitalter repräsentieren. Vielleicht greifen einige Prediger die Sache auf, und dann hättet ihr es. Siehst du da? Gut.

115 Nun zu dieser Sache hier - Hier ist was ich sage. Laßt es mich so sagen - nicht der Herr - laßt mich es sagen: Wenn ihr zu diesem Zeitpunkt verheiratet seid, und wenn ihr beide gerettet und mit dem Heiligen Geist gefüllt seid, einander liebt und kleine Kinder habt - denkt nun daran, dies sage ich, nicht der Herr - dann geht weiter und lebt zusammen, seid glücklich; denn mit deiner ersten Frau könntest du nicht zusammenleben ohne sie zu heiraten. Doch wenn du nun diese verlassen würdest, um zu deiner ersten Frau zurückzugehen, dann würdest du noch Übleres tun als am Anfang. Und so seht ihr, ihr habt alles durcheinandergebracht, und es führt kein Weg hinaus. Aufgrund der Bibel gäbe es nur einen Weg: Beide von euch müßten allein leben. Seht ihr?

Jetzt, aber... Dies ist die einzige Weise, in der ich es jetzt sagen kann, doch es ist noch eine andere Sache darin, die ich euch jetzt nicht sagen kann, und darum sage ich: „Nicht ich, doch der Herr fährt fort.“ Wenn ihr dies nun je auf ein Tonband bringen würdet, und wenn ich es eines Tages auf ein Band bringe, dann werdet ihr euch erinnern, in welcher Weise ich dies sagte. Und wenn ihr dann weise seid, dann könnt ihr es, aufgrund der Art und Weise wie ich es sagte, erkennen - seht ihr? - ihr werdet euch erinnern, wie ich es sagte, und dann könnt ihr es wissen (erkennen).

116 Frage 256: Br. Branham, sollten wir zu andern Gemeinden gehen, auch wenn sie mit dir nicht einverstanden sind?

Sicher, ja! Jesus tat es, wenn sie auch mit ihm nicht übereinstimmten. Geht vorwärts. Wir haben soeben gelesen: „Sollen wir zu andern Gemeinden gehen, auch wenn sie mit dir nicht einverstanden sind?“ Gewiß, ich halte mich nicht... Ich bin nicht der einzige Stein am Ufer. Es gibt doch überall göttliche Männer; ich hoffe ich bin einer von ihnen. Doch geht niemals dorthin...

Kürzlich wurde ich in so etwas hineingezogen. Eine Gruppe in Arizona erweckte meine Aufmerksamkeit in dieser Sache. Eine Gruppe von Predigern sagte: „Br. Branham, das einzige, das wir gegen dich haben... eines der Dinge, ist folgendes: Wir können die Leute, die mit dir hierhergekommen sind nicht dazu bringen, dass sie irgendwo in eine Gemeinde gehen. Sie haben Kinder und alles, doch sie möchten nicht in eine Versammlung (Kirche) gehen. Und wir haben ihnen gesagt, sie seien in unserer Gemeinde willkommen.“

117 Nun, ich weiß, dass sie Druck auf euch ausüben, dass ihr Mitglieder ihrer Gemeinden werdet, doch das müßt ihr nicht tun. Doch bringt die Kinder irgendwo zur Sonntagsschule! Und ihr geht zur Versammlung. Bleibt nicht zu Hause, geht nicht fischen und jagen am Sonntag, tut diese Dinge nicht.

Ihr mögt nun sagen: „Ich bin doch nicht gesetzlich.“

Nun, es wäre besser, wenn ihr es in dieser Sache eine Zeitlang wäret, ihr mißachtet die Auferstehung von Christus. Geht irgendwo in eine Versammlung!

Wenn ich nicht das bekommen könnte... Wenn ich zu einer bestimmten Gemeinde ginge, von der ich weiß, dass sie nur etwas sagen, dass auch ich glaube - wenn sie sagen würden, sie glaubten, dass Jesus der Sohn Gottes sei. Wenn sie es nun sagen würden, was ich bezweifle - doch ich würde

hingehen, um zu hören, dass sie das sagen. Vielleicht sagt ihr... dies ist die Gemeinde. Vielleicht ist es eine andere Gemeinde etwas wie eine Baptistengemeinde. Sie sagen: „Ja, ich glaube, dass man eine Erfahrung machen muss.“ Soweit würde ich mit ihnen gehen, denn ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, und ich glaube, dass ihr eine Erfahrung braucht.

Oder vielleicht gibt es eine Versammlung der „Assemblies of God“. Nun, sie glauben... Seht, ich kann mit ihnen ungefähr drei oder vier Stücke Brot essen, denn sie können glauben, dass...

118 Wie kürzlich, als mich jemand anrief und wissen wollte... (Jener Prediger dort unten wollte mit mir über die Sache diskutieren, der arme Bruder, er ist in solch einer Verblendung). Er sagte: „Bruder Branham ist gegen euch „Assemblies of God“ (Versammlung Gottes). Und wenn je ein Prediger der „Assemblies of God“ dieses Tonband hören würde - bitte sagt mir, wenn ich je gegen einen Mann der „Assemblies“ oder gegen irgendeinen Mann gewesen wäre? Wie kann das sein, wenn eure eigene Führung zugibt, dass ich ungefähr 750.000 der Kinder Gottes, die ich für Christus gewonnen habe, zu ihnen geschickt habe? Wie könnte ich gegen die „Assemblies“ sein? Wie könnte ich gegen die „Einheitsleute“ sein? Ich bin nicht gegen die „Einheitsleute“, nicht gegen die „Assemblies“, nicht gegen die „Gemeinde Gottes“, ich bin gegen keinen Menschen! Ich bin gegen die Systeme, welche die Menschen trennen.

119 Seht, aufgrund ihrer eigenen Zählung habe ich 750.000 meiner eigenen Kinder zu den „Assemblies“ geschickt. Hätte ich das getan, wenn sie so schlecht wären? Warum wohl? Ich glaube, dass sie zu den Besten im Land gehören, entweder sie oder die „Einheitsleute“, irgendeine Gruppe des pfingstlichen Glaubens, denn sie glauben an göttliche Heilung. Sie glauben an das Übernatürliche. Sie glauben an die Taufe des Heiligen Geistes. Das ist das Beste... Ich kann sie nicht alle hierher bringen. Sie sind überall auf der ganzen Welt. Ich habe auf der ganzen Welt Freunde, Kinder, die ich für Christus empfangen habe. Und ich sende sie zu den besten... Habt ihr nicht gehört, was ich jeweils nach einem Altarruf sagte? Ich führte sie hinauf und brachte sie zur Rettung, dann sagte ich: „Gehe jetzt zu einer Gemeinde des vollen Evangeliums, damit du ein Zuhause bei einer Gemeinde hast.“ Wieviele hörten, wie ich das sagte? Ganz gewiß. Nun, warum habe ich sie dann wohl hingesandt? Wäre ich nicht ein Heuchler, wenn ich meine eigenen Kinder in den Tod schicken würde? Fern sei das von mir! Nein, mein Herr!

120 Wenn du nicht gehen kannst ... Wenn es euch nicht möglich ist, hier in dieses Tabernakel zu kommen, dann geht irgendwo zu einer Gemeinde, geht hin. Ihr müßt nicht alles annehmen, was sie tun. Welchen Teil des Brotes sie euch auch geben, nehmt es. Wenn sie euch Knoblauch geben wollen, dann braucht ihr den nicht anzunehmen. Seht ihr? So ist es. Ich kann sie nicht dazu bringen, es zu tun, doch das ist genau... Sicher, geht zur Versammlung. Wo sich auch die Türen einer Versammlung öffnen mögen, geht so eifrig, wie es euch möglich ist. Und wenn sie nicht glauben, nun... Ihr müßt nicht Mitglieder werden und alles mitmachen. Werdet von keiner dieser Kirchen Mitglieder, doch geht zu ihnen, habt Gemeinschaft mit ihnen. Wie könnt ihr wissen, dass es nicht der Herr ist? Er sagte, dass alle Dinge zum Besten dienen. Und vielleicht ist dort eine Seele, welche gerettet werden sollte, und du kannst ein Licht für sie sein. Seht ihr? Geht hin. Gehe nicht hochmütig, gehe sanft, in Lieblichkeit. Dann werden die Menschen anfangen zu sagen: „Dies ist aber wirklich eine christliche Frau - oder ein christliches Paar - Knabe oder Mädchen. Mensch, so möchte ich auch sein. Sie benehmen sich wirklich in einer Weise, dass sie doch etwas haben müssen.“ Seht ihr? Und sie werden euch fragen: „Was ist es?“

„Dies ist es!“ Dann könnt ihr es ihnen sagen. (Dann!) Doch ihr müßt salzig sein, und dann werden sie durstig werden.

121 Frage 257: Lieber Bruder Branham, glaubst du, dass all denen, welche den Heiligen Geist haben, Zeichen folgen sollten?

Jesus sagt es in Markus 16

Frage: Wenn dem so ist, was ist dann mit jenen Menschen, welche die Botschaft glauben, mit allem, was in ihnen ist, und doch diese Zeichen nicht haben? Sind sie Ungläubige, oder benötigen sie den Heiligen Geist? Wenn dem so ist, dann sage uns bitte, wie wir den Heiligen Geist empfangen können. Wir glauben, dass du der Mund Gottes für unsern Tag bist. Dein Bruder.

Ich danke dir mein Bruder, dass du mich als Bruder betrachtetest. Ich glaube, dass dies eine sehr gute Frage ist. Ja Freunde, es ist ein wenig lau. Wenn ich könnte, dann würde ich gerne etwas länger über diese Sache sprechen. Es ist lau geworden. Schaut, einige von euch... Seht ihr? Wenn es nicht möglich ist, die Taufe des Heiligen Geistes ohne eine Erfahrung zu haben... Nun, wenn ihr jeden Teil des Wortes glaubt, wie ihr sagt, dann liegt dort drinnen das Wort, wartend auf den Heiligen Geist, der es in Aktion bringt. Doch die Flamme der Kerze wird benötigt.

Hier ist eine Kerze mit dem Docht darin. Alles ist da, was für eine Kerze benötigt wird, der Wachs und alles. Doch wenn kein Feuer an die Kerze gelegt wird, dann kann sie nicht leuchten. Wie vollkommen die Kerze auch sein mag, und wie perfekt sie brennen wird - zuerst muss sie angezündet werden und dann erst brennt sie. Und wenn du glaubst und die Informationen über den Heiligen Geist gehört hast, über die

Früchte, die er hervorbringt - Liebe, Freude, Frieden, Geduld und Güte - diese Früchte können nicht hervorkommen, wenn der Heilige Geist nicht mit einer feurigen Erfahrung herunterkam, um diese Kerze zu entzünden, dann hast du den Heiligen Geist nicht empfangen. Seht ihr? Um den Heiligen Geist zu haben, brauchst du eine Erfahrung.

122 Frage 258: Ich gehöre einer Gewerkschaft an. Ist dies für einen Christen nicht richtig? Das Wort sagt: „Schwöret nicht - schwöret nicht.“ Wir müssen schwören, dass wir die Verfassung der Gewerkschaft halten werden. Seitdem ich Christ geworden bin brauchte ich in der Gewerkschaft keine Ämter auszuführen, doch ich bezahle immer noch meine Beiträge.

123 Frage 259: Wurde der Name von Judas Ischariot im Lebensbuch des Lammes gestrichen, oder war er im Buch des Lebens?

Also - Gewerkschaften - Ich weiß, dass ihr Gewerkschaften angehören müßt, wenn ihr Arbeit wollt. So ist es. Ihr müßt es tun. Doch paßt auf, denn eines Tages wird es weitergehen, in die Religion. Denkt daran, diese Dinge sind Vorläufer, ein Zeichen, dass alles vereinigt werden wird. Wenn ihr keiner dieser Gewerkschaften angehört, dann wollen sie euch keinen Arbeitsplatz geben und ihr könnt nicht arbeiten.

Denkt daran, ihr jungen Leute, denkt daran, was Bruder Branham sagt. Mögen meine Worte mit einem eisernen Griffel in einen Berg aus Stahl geschrieben werden! SO SPRICHT DER HERR: Dieselbe Sache wird in der Religion geschehen. Ihr werdet zu irgendeiner Denomination gehören müssen, oder ihr werdet nicht kaufen und verkaufen können. Darum Bruder, sei wirklich vorsichtig. Laß es bei der Gewerkschaft allein bleiben. Beobachte es; es ist eine Warnung.

124 „Wurde der Name von Judas Ischariot aus dem Lebensbuch des Lammes gestrichen, oder war er überhaupt je darin.“ Ja, er war darin und wurde dann herausgestrichen. In Matth. 10 ruft Jesus Judas und die andern Jünger zu sich, und er gibt ihnen Kraft über die unreinen Geister. Sie gingen und trieben Teufel aus, und Jesus sagte: „Ich sah sogar Satan vom Himmel fallen.“ Ist das richtig? Und die Jünger kamen dann miteinander zurück und frohlockten. Und dann sagte Jesus zu ihnen: „Frohlockt nicht, weil euch die Dämonen Untertan sind, sondern weil eure Namen im Himmel (Br. Branham sagt: Buch des Lebens) eingeschrieben sind.. Und Judas war unter ihnen. Seht ihr?“

Denkt nun an das Gericht und beobachtet den Gerichtsthron: Das Gericht wurde eröffnet und die Bücher wurden geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das Buch des Lebens war. Und so wurden alle Menschen gerichtet.

125 Da sind wir wieder bei der Frage, die vor einer Weile gestellt worden war - beim Gerichtsthron. Jesus - die Gemeinde, die Braut wurde verwandelt und ging hinauf in die Herrlichkeit. Sie war dort oben und war verheiratet, kehrte zur Erde zurück und lebte tausend Jahre. Am Ende der Tausend Jahre wurde Satan aus seinem Gefängnis befreit, in welchem er durch einen Engel mit einer Kette gebunden war. Es war nicht eine richtige Eisenkette sondern eine Kette der Umstände. Und all seine Untertanen waren in der Hölle. Jene, die auferstanden auf Erden waren erlöst, und Jesus war mit ihnen. Satan kann an ihnen nicht wirken. Doch am Ende der Tausend Jahre, bei der zweiten Auferstehung... Gesegnet und heilig sind jene, welche Anteil haben an der ersten Auferstehung, über welche der zweite Tod keine Macht hat.

Nun seht, wenn sie in dieser zweiten Auferstehung hervorkommen werden, dann wird Satan für eine kleine Zeit aus seinem Gefängnis gelöst, und dann setzt das Gericht ein. Nun seht: Jesus sitzt mit seiner Braut als König und Königin auf dem Thron - das weiße Throngericht. Und die Bücher wurden geöffnet - die Bücher der Sünder - und ein anderes Buch wurde geöffnet, welches das Buch des Lebens war. Und dadurch wurden alle Menschen gerichtet, von der Braut. „Wißt ihr nicht, dass die Heiligen die Erde richten werden?“

126 Frage: Könntest du bitte erklären, wer die Gruppe von Offenbarung 20:4 ist? Sind sie Teil der Braut der Vergangenheit oder in der Zukunft?

Sie sind die Braut, sowohl in der Vergangenheit als auch jetzt. Sie sind die Braut vollständig, weil sie im Tausendjährigen Reich leben. Gut.

127 Frage: Könnten Sie bitte (Nun, es ist genau die gleiche Frage.) ... Offenbarung 20:4, sind sie Seelen der Enthaupteten für das Zeugnis Christi, die das Tier nicht anbeten noch sein Zeichen in ihrem (Oh, ich Siehst du, was sie jetzt erreichen. Das wurde mir einfach gegeben, nur mir ausgehändigt.) ... da es sagt, dass sie tausend Jahre mit Christus gelebt und regiert haben? Es ist also rätselhaft, denn die Verfolgung der Braut, aber wer sonst könnten sie sein und mit Christus tausend Jahre lang regieren? Wären sie die 144.000?

Nein, nein! Sie sind die Braut. Nun erinnere dich, erinnere dich, sie

Du hast gesagt: „Während sie für den Zeugen enthauptet werden ...“ Nun sagst du: „Für die ... verehere nicht das Biest“ Klar! Du sagst: „Das Tier kommt noch.“

Das Tier war die ganze Zeit; das Tier war derjenige, der sie zurück in ihnen Löwenhöhlen, fütterte sie wieder dort in der Arena gibt es in Rom zugeführt. Das war der Antichrist; das war das Tier genau dort, stellen eine Form der Religion auf. Genau wie - fast ein Muster. Die römische Kirche wurde direkt aus der Bibel genommen, und dann Was sie taten, sie organisierten das Ding und machten eine Institution und machten daraus eine universale Gemeinde, und alle würden sich vor ihr nicht beugen müssen zerstört werden, seht ihr. Es war.

Und sie in dem Teil des Körpers, der damals war ... Nun ist der Körper wie ein Baum gewachsen, bis er zum Kopf kommt, seht ihr. Und alle, der Märtyrer und Verfolgte, und so weiter...

Aber Jesus hat uns auf dieser Seite des Flusses Frieden geschenkt, so wie Er es mit den Stämmen dort getan hat (seht ihr?), Die sich nicht überkreuzten. Jetzt.

128 Frage: Was kann ich für ihn tun? Soll ich weiterhin (Oh!) Versorgung für Papa auf dem Bauernhof? Was kann ich tun ... meinen Lebensunterhalt verdienen für ...? Und er unterschreibt seinen Namen.

Nun, wahrscheinlich ein Junge für seinen Vater. Schau, mein lieber Bruder, gesegnet bist du, wenn du dich um deinen Vater kümmerst, denn dein Vater hat sich um dich gekümmert, als du nicht für dich selbst sorgen konntest. Und das erste Gebot mit Verheißung, das erste Gebot mit Verheißung: „Ehre deinen Vater und deine Mutter, die die Tage auf der Erde verlängern können, die der Herr, dein Gott, dir gibt.“ Ja, pass auf deinen Vater auf, so wie du kannst. Seht, dass er das Beste bekommt.

129 Frage: Du hast gesagt, dass Kain vom Samen der Schlange war. Warum sagte Eva: „Ich habe einen Mann vom Herrn bekommen?“

Auf geht's. Ich warte lieber bis nach dem Abendessen auf diesem. Ja, ich warte bis nach dem Abendessen darauf. Oh, das wird etwas Zeit brauchen, um das zu erklären. Gut.

130 Frage: Lieber Bruder Branham: Würdest du mir diesen Vers erklären, Jesaja 2:2: „Und es wird geschehen, dass in den letzten Tagen der Berg des Herrn - auf dem Berg des Hauses des Herrn - errichtet werden wird die Spitze der Berge und erhaben über die Hügel, und alle Nationen sollen hineinströmen.“

Ja, das habe ich vorgestern Sonntag getan. Siehst du? Das Haus des Herrn soll auf dem Gipfel der Berge errichtet werden, und alle Nationen sollen hineinströmen. Das große Wenn Sie nicht die Wenn Sie das Band auf dem zukünftigen Haus der Braut und des Bräutigams haben, es erklärt es gerade genau so.

Oh my! Ich könnte jetzt gleich aufhören, denn mein, oh mein Bruder, wir kommen hier nie durch.

131 Frage: Bruder Branham, ist ... (Mal sehen, was das ist.) Bruder Branham, es wird allgemein von vielen geglaubt, die deiner Botschaft folgen, dass du der Messias dieses Tages bist. Ist das so?

Nein, nein!

Frage: Sagen Sie es uns offen, Bruder Branham. Sie scheinen zu zögern, sich bekannt zu machen, und wir wissen, dass Sie mit solch einem Dienst, wie Gott Ihnen gegeben hat, irgendwo in der Schrift identifiziert werden sollten.

132 Frage: Nummer 2: Sie haben uns gesagt, dass Sie das erste Mal nach Arizona fahren wollen. Du hast uns gesagt, warum, und es ist geschehen, aber du hast uns nicht gesagt, warum du wieder gegangen bist.

Erster Platz, ich bin kein Messias! Siehst du? Messias ist Jesus Christus, aber wir sind „Messiahettes“, jeder von uns. Messias, Messias bedeutet „Gesalbter“. Und in Ihm wohnte die Fülle der Gottheit leibhaftig; in mir wohnt nur ein Teil seines Geistes, genauso wie in dir wohnt. Mir wurde eine Gabe gegeben, kleine Dinge zu wissen und Dinge vorauszusehen. Das macht mich nur noch zu deinem Bruder. Ich bin nicht der ... kein Messias; Ich bin dein Bruder, seht ihr, nur ein Hirte für die Herde. Und wenn ich dir sagen würde, ich wäre der Messias, wäre ich ein Lügner, sieh, und ich will kein Lügner sein.

„Nun, warum bin ich zum ersten Mal nach Arizona gegangen?“ Das hast du verstanden. Ich ging im Namen des Herrn, weil ich durch eine Vision dorthin geschickt wurde. Ich kehrte das zweite Mal zu einem bestimmten Zweck zurück. Lass es einfach in Ruhe. Ich weiß, wofür ich ging; Ich kann nicht alles sagen. Wenn du ... Teufel weißt es nicht ... kann es nicht aus meinem Herzen bekommen. Wenn ich es ausspreche, dann kann er das bekommen, aber er ist nicht ... er kann es nicht bekommen, wenn es in meinem Herzen ist. Wenn ich sage: „Warte, bis es soweit ist!“ ... Denk dran, halt dieses Band; Ich bin aus einem bestimmten Grund nach Arizona gefahren. Bitte bei mir tragen. Siehst du? Tu einfach, was ich dir sage, seht; tun Sie einfach wie ich sage, seht ihr.

133 Frage: Bruder Branham, ich habe einige Fragen, die ich Ihnen stellen möchte. Ich habe Leute sagen

hören, dass du Leuten geraten hast, all ihre ... zu verkaufen. (Vielleicht sollte ich das auch alleine lassen. Mal sehen. Nun, es ist schon Zeit aufzuhören. Wir bekommen das vielleicht nach dem Abendessen, aber ich werde antworten dem oder versuche mein Bestes. Ich weiß es nicht, es wird mir nur ausgehändigt, seht ihr. Billy hat mir eine Handvoll vor die Tür gebracht, seht ihr.) Ich habe Leute sagen hören, dass ihr Leuten geraten habt, alles zu verkaufen ihre Häuser und folgen Sie nach Arizona oder sie wären nicht in der Entrückung. Ist das wahr?

Das ist eine Lüge!

Frage: ... oder sollten wir unsere Häuser verkaufen, oder hast du das sogar gesagt?

134 Nein, mein Herr! Ich habe es nicht gesagt! Wenn überhaupt, habe ich Leuten geraten, es nicht zu tun. Erinnerst du dich, erinnerst du dich an „Junie“ Jacksons Traum, als ich dort rausging? „Junie“ träumte, dass er das sah.... Wie viele erinnert sich an den Traum, und wie der Herr die Deutung gab: dieser große Berg, wir standen darauf, und alte verwaschene Briefe dort; und ich habe versucht, es zu interpretieren, und ich konnte es nicht tun. Und ich interpretierte es ihnen. Nachdem ich alles interpretiert hatte, alles interpretiert, dann griff ich hinüber und bekam (in seinem Traum jetzt) eine Art von ... wie eine Bar und schnitt einfach die Spitze des Berges ab und schaute hinein, und es war alles schneeweiß, wie Marmor. Aber es wurde nicht darauf geschrieben, und ich sagte: „Ihr bleibt alle hier und seht euch das jetzt an, während ich dorthin gehe.“

135 Und „Junie“ Alle von ihnen gingen hinauf und alle Brüder und alle schauten hinein, ein anderer.... Sie konnten es nicht verstehen; sagte: „Nun, was weißt du? Es ist nicht einmal hier geschrieben, aber er hat es draußen gelesen. Warum ist es nicht hier drin geschrieben? Wir können es nicht verstehen.“

Und Junior drehte sich um und schaute, und er sah mich nach Westen gehen, in Richtung der Sonne, über einen Berg, einen anderen Berg, sehr schnell, werde gerade Und dann drehten sie sich um und schaute und sahen mich Weg; eine ganze große Gruppe von ihnen ging in diese Richtung, und sie wollten das machen und das tun, nachdem ich ihnen gesagt hatte, dass sie dort bleiben sollten. Bleib hier, bleib hier. das ist der Ort.

136 Und dann, als ich das tat, dann - und ich ging genau dahin; und ein wenig danach erschien mir der Engel des Herrn und sagte: „Geh nach Arizona drüben.“ Ich hörte, dass die Explosion losging und dorthin ging, und was war es? Dieser Junge träumte diesen Traum genau richtig, und der Herr gab das Recht ... Erinnere dich, ich sagte: „Da gehe ich hin.“ Und als ich dorthin ging, war es das Geheimnis der sieben Siegel, Das war an der Innenseite dieses Berges des Herrn versiegelt. Komm mit der Öffnung der sieben Siegel zurück, seht ihr.

Nein, das solltest du nicht tun. Wenn du gehen willst, liegt es an dir. Natürlich, ich tue es nicht.... Meine, es ist mir egal, wohin du gehst, aber nur um das zu tun, denke, dass die Braut von dort gehen wird, du irrst dich.

137 „Auch ich habe das gehört ... Ich habe (Lass mich ... Ich habe mich hier irgendwo geirrt. Lass uns sehen.) ... die Entrückung. Ist das wahr oder sollten wir unsere Häuser verkaufen, oder hast du das jemals gesagt? „Nein, das habe ich nie gesagt. Ich habe nie ... Ich habe den Leuten immer geraten, zu bleiben, wo du bist, und bleibe so lange dran, bis Jesus kommt. Wenn ich es dir oft gesagt habe, lass dieses Band ein Denkmal sein; Lass diesen Tag ein Denkmal sein; lass mein Wort ein Denkmal sein; Ich habe niemals jemandem jemals erzählt, jemals proselyten, jemals versucht, jemanden zu dieser Gemeinde zu bringen! Ich habe nie.... Soweit ich ihnen sage, dass sie ihre eigene Gemeinde verlassen und ihre Güter und Dinge verkaufen sollen, weiß Gott, dass ich den Menschen immer riet, Christ zu bleiben und dort zu bleiben, wo Gott ist, bis Gott sie ruft. Jeder weiß das. Bleib hier! Aber jetzt, um es den Leuten zu sagen ... Jemand sagt: „Nun, ich möchte hier rüber gehen. Ich möchte leben ... „Du gehst wohin du willst; das ist in Ordnung. Es ist mir egal, wohin du gehst; das ist nicht meine Sache dafür.“

Aber jetzt, um das zu denken Siehst du, was ist das? Es beginnt ein Kult, seht, und dann bekomme ich Ärger. Sie haben jetzt eine Gruppe da draußen, die bald auf Wohltätigkeit gehen wird. Und was wird es sein? „Wir kommen wegen der Entrückung der Braut hierher.“ Genau darauf warten die Zeitungen! Sie warten darauf, es zu bekommen, wenn sie auf Wohltätigkeit fallen und nicht in ihre Häuser zurückkehren können. Was werden sie dann tun?

138 „Nun, wir sind Bruder Branham hier draußen gefolgt. Angeblich „Und ich bin genauso unschuldig wie ich sein kann. Die lieben, süßen Menschen, sie wissen, dass ich sie liebe und sogar in ihrem Irrtum. Und sie Warum, sie ... ich liebe sie trotzdem. Siehst du? Ich liebe sie; Sie sind meine Kinder. aber sie hören einfach nicht auf mich, was ich ihnen zu sagen versuche. Ich versuche, etwas im Namen des Herrn auszuarbeiten, und sie lassen mich das nicht tun. Siehst du? Sie gehen gegen mich statt gegen mich. Sie machen...“

Habe ich dir nicht gesagt, wenn jemals eine Botschaft gepredigt wurde, wäre es genau hier in

diesem Tabernakel; Alles, was ich zu tun hatte, ich würde herkommen und es dir zuerst sagen, direkt aus diesem Tabernakel? Das ist mein Versprechen!

139 Frage: Ich habe auch gehört, dass es eine Lehre gibt, dass du ein Buch geschrieben hast, das du vor einigen Jahren über das Brot des Lebens geschrieben hast.... Sie interpretieren es so, dass wir alle bei dir sein müssen oder die Verzückung verpassen.

Nun, das Buch ist falsch. Das Buch vom Brot des Lebens, daran erinnere ich mich jetzt. Das hat die Kirche überall und überall gefüttert. Siehst du, das Problem ist ... Nun, jetzt, ihr Leute, seid ihr selbst solide, aber das müsst ihr haben. Das folgt jeder Versammlung.

Ich habe vor nicht allzu langer Zeit von Martin Luther gelesen, ohne uns damit zu vergleichen; aber das ist eine Reformation genauso wie das. Und die Frage war ... die Historiker, sie sagten: „Es ist eine wunderbare Sache zu glauben, dass Martin Luther gegen die katholische Kirche protestieren und damit zurechtkommen könnte. Das war eine wunderbare Sache, aber „, sagte“, das Schönste an Martin Luther war das nicht. Wie konnte er sich über den ganzen Fanatismus, der seinem Versammlung folgte, erheben und trotzdem dem Wort, seiner Berufung treu bleiben ... „Siehst du?

Nein, nein! Setze deine eigenen nicht ein Jeder Mann oder jede Frau, die irgendetwas zu dem macht, was ich sage, glaube nicht, was ich sage. Sie nicht ... sie sagen....

140 Frage: Auch über diese Familien, die ausverkauft sind und nach Sierra Vista, Arizona, umgezogen sind, wo sie von einem ihrer Bänder mit dem Titel (nur eine Minute) „Little Bethlehem“ ... „Little Bethlehem“ gedeutet haben, wird die Entrückung in Arizona stattfinden. Hast du ihnen geraten, dorthin zu gehen?

Das habe ich bestimmt nicht getan. Als sie einen Brief darüber geschrieben haben, jemanden hier in Connecticut oder so, antwortete ich auf den Brief und sagte: „Du machst den schlimmsten Schritt, den du je in deinem Leben gemacht hast. Machst du so etwas nicht? „Siehst du, du kannst nicht ... Nun, du erinnerst dich, du Leute ... Nun, ihr alle wisst, dass ich ihnen nicht sage, dass sie das tun sollen; Ich sage ihnen, sie sollen es nicht tun. Aber sehen Sie, das muss dem Versammlung folgen. Warum nennen mich Menschen Messias? Warum machen Leute...? Sie haben sich tragen lassen. Nun, ein Kerl, den wir dort hatten, zeigte mir neulich, er hatte ein kleines Ding und er ging ... weitermachen wollte, dass alle Leute in meinem Namen getauft wurden. Das würde mich zum Antichristen machen! Aber ich bin nicht für diese Dinge, und alles, was ihr Leute kennt. Aber du siehst, das hat ... Das identifiziert nur die Botschaft wahr.

Sind sie nicht gekommen und haben versucht, Johannes zu erzählen, dass das erste Kommen Christi vorausgegangen ist: „Bist du nicht der Messias?“

Er sagte: „Ich bin nicht! Ich bin nicht einmal würdig, seine Schuhe zu verlieren. Ich bin nicht einmal würdig ihn anzuschauen. „Siehst du? Aber er sagte: „Wer kommt mir nach...“

141 Frage: Bruder Branham, verpassen wir etwas? Diese Leute behaupten, jedes Wort zu glauben, das Sie für wahr halten. (Aber das tun sie nicht! Sie glauben es nicht. Ihre eigenen Handlungen beweisen, dass sie es nicht tun.) Bitte lassen Sie mich Ihre klare Antwort wissen: Ja oder Nein (Sie haben es! Alles klar.) Über diese Dinge und wenn es wahr ist, wollen wir uns darauf vorbereiten, uns mit den anderen dort zu vereinen - dem Rest von ihnen. Ich danke Ihnen sehr für Ihre Antworten auf diese Fragen, da ich darauf warten werde, sie diesen Sonntag zu hören, wenn der Herr verweilen sollte.

Oh my! Nun, Bruder, Schwester, ich hoffe es hat verstanden, dass ich nicht, nicht ... Nun, wenn die Leute ... Oh, sicher, wenn du nach Arizona zum Leben kommen willst Und Jetzt werde ich vielleicht in diesem ersten Semester in Arizona sein. Ich muss hierher zurückkommen. Ich werde ... Ich möchte dort bleiben; Kinder sind gesünder und alles. Ich möchte eine Weile dort bleiben, und ich habe einen Zweck. Erwinnere dich jetzt, auf dem Band, so spricht der Herr, ich habe einen Zweck, zu tun, was ich tue; Du weißt, dass ich habe; aber das kann ich dir nicht sagen.

Warum sage ich dir, du sollst deine Häuser nicht verkaufen, du wirst vermisst werden und du wirst am kurzen Ende des Seils sein. Tu das nicht. Ich werde nicht in Arizona bleiben, sondern ein bisschen. Warum? Ich kann es jetzt nicht tun.

142 Wenn ich diese Leute dort draußen bleiben lasse und Wohltätigkeitsarbeit mache, was wird passieren? Dann ist genau das, was die Denominationen und alle von ihnen suchen. „Aha, ich habe dir gesagt, was hinter ihm war, eine andere Schule von Propheten oder so!“ Siehst du? Da bist du, das ist genau das, wonach sie suchen! Schließlich sind sie Leute, ich bin verantwortlich für sie; obwohl sie nicht getan haben, was ich ihnen gesagt habe, und sie haben es genau getan ... Du sagst: „Lass sie gehen; Sie haben getan, was du ihnen gesagt hast!“ „Das ist nicht in meinem Herzen. Ich möchte immer noch für sie gehen. Sie sind meine Kinder. Ich könnte ihnen ein wenig Spanking geben, wenn ich sie zurückbekomme, aber ich bin mir sicher, dass ich ihnen nachgehe. Und wie werde ich es da draußen

machen?

Sie sagten: „Wir kommen, um dem Wort zu folgen.“ Ich habe nicht einmal eine Gemeinde, um sie dorthin zu schicken. Die Art von Kirchen, in die sie gehen werden, ist die gleiche, die Sie an anderen Orten hinterlassen, vielleicht schlimmer, seht ihr. Und sie werden sowieso nicht in die Kirche gehen, und ich habe keine Gemeinde, um ihnen zu predigen. Dann bin ich moralisch verpflichtet, meine Kinder aus Arizona zu holen, wo....

143 Ich frage dich was. Ich habe letztes Jahr in dieser Kirche mehr als dreißig Botschaften gepredigt. Und seit fünf Jahren draußen, seit ich in Arizona war, habe ich mehr in dieser Gemeinde in einem Jahr gepredigt als in fünf Jahren zu irgendeinem anderen Zeitpunkt (sicherlich!), Hier in der Kirche. Das ist meine Heimatbasis; das ist mein Hauptquartier; Hier sind wir eingerichtet. Nun, denke daran, egal was passiert. Nun, wenn Sie klug sind, werden Sie etwas fangen. Egal was passiert, hier ist unser Hauptquartier! Und denken Sie daran und beziehen Sie sich eines Tages wieder auf dieses Band, dass Sie mich prophezeien hörten. In Ordnung, erinnere dich daran!

Wenn du willst ... wenn du gehen musst und in die Kirche kommst, geh nicht dorthin, um es zu finden, weil ich nicht mal da bin. Ich habe keinen Ort zu gehen; Ich habe keinen Ort, von dem ich predigen könnte. Sie werden mich nicht in ihren Gemeinden predigen lassen. Ich habe nicht einmal einen Platz, und ich habe den Männern versprochen, wenn ich dorthin komme ... Sie alle hatten Angst, ich würde dorthin kommen und ein großes Gebäude bauen, um die Kirchen zu entwässern. Aber das ist nicht mein Lebensinhalt. Ich bekomme die Leute gerettet. Es liegt an Ihnen. Als der Samariter herunterkam und den Mann zum Gasthaus brachte, sollten sie sich von dort aus um sie kümmern. Ich bin nicht hier, um Kirchen zu zerstören, ich bin hier, um Konvertiten zu Christus zu bekommen! Sehen? Und es lässt mich unter den Leuten missverstehen, sehen Sie, wenn sie ihren eigenen Weg interpretieren und nicht ... und sagen, was ich sage, seht ihr.

144 Erinnerst du dich nicht an die Vision? Wie viele erinnert sich an Junior Jacksons Traum? Und alle folgen ihnen genau. Was war es? Bleib hier, bis ich drüben gehe! Sehen? Und habe die Auswertung und komm zurück.

Nun, ich habe etwas anderes in meinem Herzen, dass ich davor gewarnt wurde, dass der Herr etwas tun wird, einige, die sich auf dieses Tabernakel und diese Gemeinde beziehen; dass ich dort oder für eine kurze Zeit hingehen muss. Es ist für einen Zweck, einen großen Zweck, einen Zweck, von dem Sie nichts wissen. Aber vergiss nicht, ich „prasselnd“ nicht herum, denn ich tue so, wie ich bin. Ich arbeite im Willen des Herrn, soweit ich weiß, wie ich darin arbeiten kann. Seht ihr? Das ist der Grund, wenn du glaubst, was ich sage, dann tu, was ich sage, tu es, dann hör mir zu und glaube mir als dein Bruder. Wenn Sie glauben, dass ich ein Prophet bin, interpretieren Sie meine Worte nicht falsch!

Wenn es etwas gibt, so hilf mir, wenn es etwas gibt, was du wissen solltest, dass Gott es mir sagen würde, weiß Gott, dass ich es dir genau sagen würde! Und füge nicht hinzu oder nimm es nicht weg; tu es einfach so, wie ich es sage, seht ihr, denn ich sage dir von ganzem Herzen das Beste, was ich weiß, sieh. Und glaube das einfach. Nimm einfach das, was ich dazu sage, und lass es einfach so. Gut.

Jetzt muss ich die Kinder hierher bringen, um etwas zu essen. Sie sind dort unten in der Wüste hungrig.

145 Ein Prediger kam neulich zu mir und sagte: „Bruder Branham, sie kriegen den furchtbarsten Kult dort unten, den du je gesehen hast.“ Sagte: „Jeder von ihnen, jeden Morgen, gehen sie hinaus; und sie sagten, sie würden nicht arbeiten, es ist zu nah an der Entrückung. „Sie werden nicht arbeiten. Nun, das zeigt nur, dass du es nicht einmal verstehst. Recht. (Dieses Band geht da runter!) Also, jawohl! Du solltest eine Lektion von der Ameise nehmen, sagt die Bibel, weißt du? Wenn sie nicht arbeiten, essen sie nicht. Das ist genau richtig.“

Hier ist ... hier, nahm gerade einen anderen auf.

146 Frage: Ist ... (Ich weiß es nicht. Siehst du, es sind nur einige ... es ist anders. Es ist eine andere Handschrift von dieser anderen. Nur um es dir zu zeigen, ich denke, es sind etwa acht oder zehn davon drin .) Wird die bessere Gemeinde in Tucson, Arizona sein? Ich möchte in Gottes vollkommenem Willen sein. Sollen wir nach Tucson ziehen?

Es ist nicht die gleiche Handschrift. Schau dich einfach hier um. Ich zeige dir nur, wie viele es auf dieser einen Frage gibt. Ich nicht ... Ich konnte sie nicht finden, denke ich. Hier ist.... Ich habe etwas markiert hier, „Ich werde es dich wissen lassen.“

147 Frage: Bruder Branham: Bitte ... (Mal sehen.) Zu wissen, dass du der Prophet bist, und die Stunde, die wir leben, wird ... und ein Prophet für die Stunde, in der wir leben (das ist es). Wird es eine Zeit geben, in der Gottes Leute mit dir nach Arizona fliehen müssen? Wenn ja, werden Sie uns wissen lassen, wann die Zeit kommt?

Sicher wird es. Ich werde Ihnen sagen. Ich werde Ihnen sagen. Jetzt sehen Sie, es gibt zwei verschiedene Handschriften, zwei verschiedene Leute. Sehen? Es gibt eine Handschrift, und da ist die andere. Sehen? Das muss sein, was die Gemeinde denkt. Sehen? Nun, lassen Sie uns das regeln. Mal sehen, ob ich finden könnte ... Mal sehen.

148 Frage: Bruder Branham ... (Es gibt noch einen anderen, ganz anders.) Bruder Branham, einige haben verstanden, dass du in deiner Botschaft von der „zukünftigen Heimat der Braut und des Bräutigams“ sagen sollst (Nein, das ist anders.) - fünfzehnhundert Meilen von dem Tabernakel-Quadrat-siebenhundert pro Weg (Mit anderen Worten, das Tabernakel, das mitten in der Mitte liegt, würde siebenhundert sein jeden Weg - fünfzehnhundert Meilen sein. Oh!) - jeder Weg. Ist das wahr? Ich lebe außerhalb dieser Gegend; Soll ich mich hineinbewegen?

Nein, Liebling, tust du das nicht. Aussehen! Jetzt sehen Sie, wie einfach es für Leute ist? Wie viele waren hier, als ich diese Botschaft predigte? Ich sagte, wenn ich das Neue Jerusalem vermessen würde, wäre es fünfzehnhundert Quadratkilometer. Ich sagte, es würde ungefähr vom Main nach Florida und sechshundert Meilen westlich des Mississippi reichen; das wären fünfzehnhundert Quadratmeilen. Ich sagte, die Stadt würde meiner Meinung nach direkt auf dem Boden liegen, wo der Prophet Abraham nach dieser Stadt suchte, wenn es kein Meer mehr geben wird. Die Bibel sagte, dass es kein Meer mehr geben würde, das etwa drei Viertel der Erde in Wasser ist. Und es wird kein Meer mehr geben; Deshalb wird es an einem solchen Ort nicht zu groß sein. Ich glaube, es wird in dem kleinen Ort stattfinden, wo sie so viel Aufhebens machen, und Gott wurde dort in Bethlehem geboren. Ich glaube, es wäre in Palästina da, wo es genau dort aufsteigt und der Berg ist.

149 Aber, lieber Freund, es hat nichts mit dieser Tabernakel zu tun. Sehen? Abraham, Isaak, Jakob, Paulus, alle Heiligen, sie sind auf der ganzen Welt gestorben, wurden verbrannt, ertränkt, gegessen von Löwen und allem anderen; und sie werden aus jedem Spalt, jeder Spalte und jeder Ecke der Welt hervorkommen. Ich hoffe ich bin da. Ich weiß nicht, wo ich sein werde, aber wo auch immer es ist, wenn ich in dieser Gruppe bin, kann mich nichts davon abhalten, dort zu sein! Seht ihr? Und ich muss kein bestimmter Ort sein. Nur der Ort, an dem ich sein muss, ist in Christus, denn diejenigen, die in Christus sind, wird Gott mit sich bringen. Es ist mir egal, wo es ist, Er wird bringen ... Begrabe mich in Jesus.

150 Seht euch diese Propheten an. Sie wussten jetzt im wörtlichen Sinne, dass die erste Auferstehung, die Erstlingsfrüchte, in Palästina sein würden. Abraham kaufte einen Ort, und er ... nicht Und er begrub Sarah. Und er zeugte Isaak. Isaac wurde an der Seite seines Vaters und seiner Mutter begraben. Isaak zeugte Jakob; Jakob starb in Israel - in Ägypten, zurückgebracht nach Palästina. und dann starb Joseph auch dort unten. Und sie brachten Josephs Knochen zurück, denn er sagte: „Mache ...“, hätte Joseph Jakob geschworen, dass er ihn nicht dort unten begraben, sondern ihn in das verheißene Land zurückbringen würde. Joseph sagte: „Eines Tages wird der Herr, dein Gott, dich besuchen. Lass meine Gebeine gehen und bei meinem Vater begraben werden. „Und sie taten es, weil sie als Propheten verstanden, dass die Erstlingsfrüchte der Auferstehung in Palästina sein würden.

151 Nun, die Bibel sagte ... Und wenn du mich einen Propheten nennst, sage ich nicht, dass ich es bin; aber wenn du mich so nennst, erinnere dich, ich sage dir im Namen eines Propheten, seht ihr - im Namen eines Propheten wird die Auferstehung und die Verzückung auf der ganzen Welt allgemein sein! Egal wo du bist, wann diese Stunde kommt, wirst du gefangen sein, um ihn zu treffen! Das ist alles! Nichts wird dich aufhalten, egal wo du bist. Und ich hoffe nur, dass ich da bin, einer von ihnen. Ich vertraue nur Gott und vertraue darauf, dass ich einer von ihnen sein werde und jeder von euch wird in der gleichen sein.

Haben wir jetzt Zeit für eine andere? Dann wird es nur noch so sein - bis kurz vor ein Uhr.

152 Frage: Lieber Bruder Branham: Meine Frau und ich waren getrennt. Sie verklagt mich wegen einer Scheidung. Sie ist keine Christin, und ich glaube an die Botschaft und möchte, dass sie gerettet wird (Ist das nicht nett? Das ist echter christlicher Geist, seht ihr.) und glaubt. Was muss ich tun? Wir haben auch zwei Jungs. (Unterschrieben ihren Namen.)

Bruder, schau, lass mich dir sagen, sie wird dich wegen einer Scheidung verklagen; Das ist Satan. Sollte das nicht tun, aber wenn du ein Christ bist und nichts auf der Welt getan hast, um diese Frau zu behindern, dann ist es Satan, der das tut. Er versucht nur dich zu zerreißen.

Nun, wenn sie eine von Gottes gewählten ist, wird sie zu Ihm kommen. Wenn sie es nicht ist, ist es nicht die Mühe wert, sich Sorgen zu machen. Wenn es so ist Wenn du dir Sorgen machst, wird es deine Gesundheit zerstören, und das ist es, was Satan tun möchte. Er arbeitet (ich weiß) an dir. Also begibst du das ganze Ding an Gott und gehst Gott gleich so glücklich zu, wie du sein kannst. Gott wird sich um den Rest kümmern. „Alles, was der Vater mir gegeben hat, wird zu mir kommen.“ Gehen Sie auf Ihre Knie; Ich werde mit dir beten oder so. Ich werde über die Sache beten. Sage einfach: „Herr, Gott, ich liebe sie. Sie ist die Mutter meiner Kinder. „(Wenn sie es ist) und sage:“ Ich übermittle dir das Ganze, Herr. Ich will, dass sie gerettet werden. Du weißt, dass ich es tue. aber ich kann nicht weiter gehen. Sie

wird sich sowieso von mir scheiden lassen. Ich habe nichts getan; wenn ich es habe, verrate es mir; Ich werde es richtig machen. Ich werde alles tun. „Dann begib es dem Herrn und lass es dann einfach in Ruhe, lass es einfach in Ruhe. Geh weiter so, wie es noch nie passiert ist. Und Gott wird sich um den Rest kümmern.“

153 Frage: Nun, Bruder Branham, was ist das alles mit den Leuten (Oh, schon wieder!), Die nach Arizona ziehen? Erkläre es. Es gibt eine andere Art von Handschrift. Siehst du?

Nun, wir haben das bereits erklärt, sehen Sie, was das ist.

154 Frage: Bruder Branham, wird die Braut die Verfolgung durchmachen wie die frühe apostolische Kirche?

Nein, das habe ich erst vor ein paar Minuten erklärt. Nein, das nächste ist jetzt die Entrückung. Erinner dich, wir sind im verheißenen Land; Wir sind an der Grenze. Verstehst du den Marsch Israels?

155 Frage: Ist es erlaubt ... jede Art von Geburtenkontrolle zu benutzen?

Ich lasse das lieber bis heute nachmittag, denn, es ist ich möchte etwas darüber sagen.

156 Frage: Bruder Branham, ich bin nur ... (Ich warte noch drei Minuten, wenn ich kann. Lass mich hier vielleicht etwas kurz kommen.) Ich kann Jesus nicht ganz übergeben. Habe ich einen bösen Geist?

Lass mich einfach die restliche Zeit dort verbringen. Du kannst dich Jesus nicht ergeben? Sie tun nicht Sehe, ich würde Mann oder Frau nicht kennen; Ich konnte nicht sagen, was es ist. Gott weiß das.

Du kannst dich Jesus nicht ergeben. Warum? Was ist los? Wenn du eine Frau bist, musst du dich deinem Ehemann nicht ergeben, um eine Ehefrau zu sein, gib alles auf, was du bist? Eine kleine Dame, als du verheiratet warst, tugendhaft, hat dein ganzes Leben gekämpft, um tugendhaft zu bleiben; Aber eines Tages hast du einen Mann gefunden, den du geliebt hast. Du warst sein ganzer. Die Dinge, gegen die du dein ganzes Leben lang gekämpft hast und versucht hast sauber, klar und tugendhaft zu leben; jetzt gibst du jedes einzelne Stück einem einzigen Mann aus. Ist das richtig? Du legst dich vollständig in seine Hände; du bist seins. All das, wofür du in Anstand und Moral stehst, und alles so, jetzt übergibst du dich einem Mann, weil du dich dem Mann hingibst. Kannst du Jesus Christus nicht dasselbe antun? Gib dich einfach so hin - alles was ich bin, all meine Meinung, all meine Gedanken. Bestimmt.

Ich glaube nicht, dass du von einem bösen Geist besessen bist; Ich denke, dass der böse Geist dich mit ihnen Arten von Gedanken salbt und versucht, dich denken zu lassen, dass du dich Gott nicht übergeben kannst. Wann Lass mich dir etwas zeigen. Warum willst du dich Ihm ergeben? Weil da draußen etwas ist, das dich auffordert sich zu ergeben. Es ist ein sehr gutes Zeichen, dass du dich selbst übergeben solltest.

157 Nun, alles, was du tust, Bruder oder Schwester (vielleicht ein junger Mensch oder alt, was auch immer es ist), hast du gesagt ... können sich einfach nicht finden, damit sie sich vollständig ergeben können. Gib dich einfach hinüber. „Herr, mein Denken, alles was ich bin, will ich dir geben. Mein Leben gebe ich als ein Dienstleben. Nimm mich, Herr, und gebrauch mich, so wie ich bin. „Und es ist so einfach; Ich wünschte, die Gemeinde könnte wirklich ... Ich glaube; Wenn das Tabernakel jetzt von diesen Fragen profitiert ... Magst du sie? Gut. Es wird ein wenig helfen.“

Nun, sieh dir das an, wenn die Gemeinde diese Dinge einfach fragen würde (seht ihr?), Frag diese Dinge: Wenn sie das tun sollten, oder das und alles tun, werde ich versuchen, mein Bestes zu geben. Wenn ich dir falsch geraten habe, war es nicht in meinem Herzen, es zu tun. Wenn ich etwas falsches gesagt habe, nur um einige meiner eigenen Gedanken und Dinge aufrecht zu erhalten, nicht ... zu wissen, dass es falsch ist, das zu tun oder dir das zu sagen, wäre ich ein dreckiger Heuchler. Stimmt. Aber aus meinem Herzen, wenn ich falsch liege, weiß Gott, sieh, ich habe es mit allem getan, was in mir ist, um deine Fragen zu beantworten.

158 Und zu euch Predigern draußen in dem Land, wo dieses Band gehen wird, habe ich diese Dinge nicht gesagt, um euch zu verletzen. Ich sagte es, weil ich dich liebe. Siehst du? Und ich, wirklich, von ganzem Herzen ... es ist.... Nun, ich versuche nicht zu arbeiten, um zu zeigen, dass ich etwas weiß, was du nicht weißt. Das ist es nicht, mein Bruder. Ich mache das nur, weil ich dich liebe, und ich ... du liebst mich, glaube ich.

Was, wenn du mich in einem alten Boot den Fluss hinuntergehen sah, hier draußen auf diesem Fluss, ganz in der Nähe, wo wir gerade sind, hier im Tabernakel, am Ohio River; und der Fluss wäre oben und überschwemmt; und die Fälle waren direkt unter mir. Und du weißt, dass das Boot nicht über diese Fälle hinweggehen wird; es wird es einfach nicht tun. Und hier gehe ich mit dem Kopf zurück und singe und ruhe mich aus und gehe hinunter - schwimmend hinunter - gemächlich den Fluß hinab; und du weißt

genau da unten werde ich kaputt gehen. Wenn du mich liebst, würdest du schreien, oder du würdest in ein Boot springen und da raus rennen und mich mit etwas auf den Kopf werfen, bring mich rein. „Bruder Branham, du bist verrückt! Du bist verrückt; Die Wasserfälle sind genau hier! „

Und ich sagte: „Oh, halt die Klappe! Lass mich in Ruhe! „Und trotzdem liebst du mich irgendwie. Du würdest alles auf der Welt tun; Du würdest mich greifen. Wenn du müsstest - wenn du das Boot kaputt machen müsstest, würdest du mich da rausholen, weil du mich liebst; Du weißt, was passieren wird.

159 Und Bruder, ich weiß, das wird mit dieser Konfession geschehen. Sie wird die Flut nicht aufhalten. Siehst du? Sie gehen direkt zum Ökumenischen Rat der Kirchen; und jetzt, entweder musst du es nehmen oder so, wie wir jetzt sind. Also, es ist genau, du musst deine Wahl treffen. Und ich möchte nicht ... Ich würde gern das Boot kaputt machen. Ich würde gerne alles tun, was ich konnte, um dich nicht zu verletzen, Bruder, aber um dich aufzuwecken, dass du falsch liegst. Tu das nicht!

Und diese Wassertaufe im Namen Jesu Christi, es gibt keinen Menschen auf der Erde, könnte dies durch die Schrift verurteilen. Es gibt keinen Mann, der das verurteilen kann. Es gibt keine einzige Schriftstelle. Ihr Leute, Brüder - Brüder, erinnert euch, denkt nur daran, durchsucht die Bibel. Finde einen Ort, an dem jemand im Neuen Testament getauft wurde (sie wurden nicht im Alten, sondern im Neuen Testament getauft) - wo jemand anders getauft wurde als im Namen des Herrn Jesus Christus; Dann komm und zeig es mir. Oder suchen Sie nach dem Geschichtsbuch, wo sie nach dem Tod der letzten Apostel Hunderte von Jahren getauft haben ... Die katholische Kirche hat die Taufe begonnen. Ihr Katechismus sagt das Gleiche und benutzt den Namen Vater, Sohn, Heiliger Geist.

160 In einem Interview mit einem Priester, genau hier in der Sacred Heart Church, erzählte mir das Gleiche. Sagte die katholische Kirche pflegte so zu taufen, als ich ihm sagte, dass ich dieses Frazier-Mädchen taufte, als der Bischof es wissen wollte. Er sagte: „Wirst du diese Aussagen schwören?“

Ich sagte: „Ich schwöre überhaupt nicht.“

Er sagte: „Der Bischof will, dass du es tust!“

Ich sagte: „Der Bischof wird mein Wort annehmen müssen oder es nicht glauben, auch nicht, was er will.“ Seht ihr? Ich sagte: „Die Bibel sagt, ich soll nicht schwören.“

Und er sagte: „Nun, uh ...“, sagte er, „The“

Ich sagte: „Ich habe sie durch christliche Taufe im Wasser getauft, sie am Fuße der Spring Street im Namen des Herrn Jesus Christus eingetaucht.“

Und als der Priester es niederlegte, sagte er: „So hat die katholische Kirche getauft.“

Ich sagte: „Wann?“

Er sagte: „In den Tagen der Apostel.“

Ich sagte: „Sie nennen sie Katholiken?“

Er sagte: „Sicher waren sie.“

Ich sagte: „Dann bin ich ein besserer Katholik als du. Ich folge ihrer Lehre. „Das ist richtig. Seht ihr, Seht ihr? Sie behaupten das, aber es ist nicht so.

Die katholische Kirche wurde in Nizäa, Rom, unter Konstantin gegründet, als Kirche und Staat sich zusammenschlossen und der Staat der Kirche Eigentum gab, und solche Sachen; Sie dachten tatsächlich, sie wären im Tausendjährigen Reich. Sie dachten, sie würden ein Tausendjähriges Reich Versammlung. Das war Satans Tausendjähriges Reich. Das ist genau richtig. Glaubst du das Zeug nicht? Jawohl!

161 Nun, aber Dann, als sie sich versahen ... oder statt eines Idols hatten, nahmen sie die Venus nieder, setzten Maria auf; Nimm den Jupiter, lege Paul oder Petrus auf. Genau dort im Vatikan, genau dort in Rom, direkt in der Vatikanstadt, eine neunzehn Fuß große Statue von Peter, behaupten sie, sie hätten drei von ihnen Zehen oder Füße von dieser Statue geküsst. Seht ihr? Und alles ist ein...

Alles ging ... gingen zu einer Kirche, Billy und ich, eines Morgens dort, ging in den Keller dort, wo sie alle Mönche und solche Dinge begraben und lassen Sie ihre Knochen in diesem Staub zerfallen - eine Knochenfäule von einem anderen auf dort - und dann nehmen Sie die Knochen und machen Vorrichtungen von Leuchten von Knochenhänden, die wie diese hängen, und Schädel; und die Leute, die da reinkommen, haben ihnen die Schädel weiß gerieben und versucht, die Totenköpfe der Toten zu segnen. Es ist eine Form der Spiritualismus. Seht ihr.

162 Und genau dort beginnt es in Rom, und dort ist der Sitz des Tieres, und von dort kommt die alte

Mutterhure. Und ihre Töchter sind Huren genau so, wie sie ist, weil sie der ganzen Welt einen Becher ihrer Entrüstung gibt - eine Tasse ihres Zeugnisses, das dort mit der Galle der Erde vermischt war. Und sie hatte ihr Zeugnis. Sie sagte: „Ich habe mich als Jungfrau gesetzt, und ich habe mich als Witwe (ich meine) gesetzt und brauche nichts“; und sie weiß nicht, dass sie unglücklich, elend, blind, arm ist und es nicht weiß. Das ist es. Und das gilt für die katholische Kirche und jede protestantische Konfession! Aber in all dem ganzen Chaos da draußen gibt es kostbare Menschen, die den Herrn Gott mit ihrem ganzen Herzen, ihrer Seele und ihrem Geist lieben. Und sie denken, sie haben Recht. Sie denken, sie machen es richtig. Gott wird der oberste Richter sein.

163 Für mich, wenn Gott die Gemeinde von der Welt richten will ... die katholische Kirche sagt das - dann fragte ich diesen Mann, dass ich von ihm interviewt wurde. Er sagte: „Gott wird die Welt von der Gemeinde richten.“

Ich sagte: „Welcher?“

Er sagte: „Die katholische Kirche.“

Ich sagte: „Welche katholische Kirche? Sie unterscheiden sich voneinander. „Welche Kirche? Die griechisch-orthodoxe oder die römische? Oder über welchen wird Er es richten? Wenn Er es nach der protestantischen Kirche richten wird, welche? Der Methodist, Baptist, Lutheraner, Pfingstler; Wer wird Er es beurteilen? Die Bibel sagt, Er wird die Welt von Jesus Christus richten, und Jesus Christus ist das Wort. Für mich ist es das Wort Gottes, über das er die Welt richten wird. Stimmt. Und ich glaube, seine Gerichte sind jetzt auf der Erde, und ich glaube ... Lasst uns von ganzem Herzen danach streben, dem Zorn der Verdammnis des Zorns Gottes zu entkommen, der über diese ungläubige Welt ausgegossen wird; und dazu gibt es keinen Weg - entfliehen Sie ihm.

164 Es wird niemals, niemals, niemals mehr zur Erlösung kommen. Sie haben ihre Grenze zwischen Gnade und Urteil überschritten. Es gibt ... Du könntest einen Abraham Lincoln in jede Grafschaft in den Vereinigten Staaten stellen, und es wird diesen Haufen Rickys und Elvises niemals zu Gott zurückbringen.

Wenn du es in der Zeitung gesehen hast (ich habe es dir gebracht. Bring es dir heute Nachmittag, wenn du es heute Abend sehen willst), wo eine presbyterianische Kirche (viele von euch haben es vielleicht gesehen) - eine presbyterianische Kirche, die durch die Massen oder durchgeht das Abendmahl mit Rock'n'Roll. Der Pastor steht da und klatscht so mit den Händen; und sie gingen durch die Bewegung der Kreuzigung und alles "a-shindigging es" als Rock'n'Roll in einer presbyterianischen Kirche.

Und als dieser niedere, schreiende, dreckige Haufen Beatles, der so genannt wird, unter den Menschen kam und Käfer werden wollte ... Sie haben vor ein paar Wochen in St. Louis einen Vertrag von hunderttausend Dollar abgelehnt; würde dafür nicht aufhören. Komm her, ein Haufen kleiner, abtrünniger Engländer, deren Haare in ihren Augen hängen. Und jetzt haben sie eine eigene Religion, die sie beginnen. Du hast es im Look-Magazin gesehen.

165 Oh, wie ist diese Welt verunreinigt? Es gibt keine Hoffnung dafür; Sie haben die Grenze zwischen Vernunft und gesundem Menschenverstand überschritten, geschweige denn zwischen Erlösung.

Männer können nicht einmal urteilen. Wir haben keine Männer mehr wie früher. Wo ist Patrick Henry? Wo ist Abraham Lincoln? -Männer, die für feste Überzeugungen stehen können.

Wo kann dieser Mann sich erheben und diese verrückten Frauen hier draussen machen, sich selbst mit diesen Männern ausziehen? und dann - und rannte sie wie einen Haufen Striptease raus und dann steckte der Junge in ein Gefängnis, das einen von ihnen beleidigen würde ... Wo sind deine Gründe? Was ist gesunder Menschenverstand? Wenn sie sich dort ausbreitet, lass sie gehen wie ein Hund. Jawohl! Wenn sie nicht mehr zu ... gutem Anstand für sie geht ... Wo sind die Gesetze, die es aufhalten könnten?

166 Genau hier in Louisville, Kentucky, vor zwei Wochen, als diese Frau mit ... versuchte, einen ... einen Namen in der Zeitung zu machen, einen Plastikbikini anzuziehen, aus dem Brown Hotel herauszukommen; und ein Polizist versuchte, sie aufzuhalten, und sie hörte nicht auf; ihn ausgelacht. Und er hatte eine Waffe auf sie geworfen, um sie aufzuhalten; Er schubste sie ins Auto und brachte sie dazu, ihn auf der Polizeiwache wegen unmoralischer Kleidung und dergleichen zu treffen, und sie ging und traf sich ... Weißt du, was sie dagegen getan haben? Hat den Polizisten gefeuert.

Gott, hilf einer Nation, die so verdorben ist! Sie können nicht durchkommen, wenn Sie nicht falsch liegen. Wir kommen vielleicht nicht durch, aber wir können aufstehen; und das ist, wo wir suchen. Lasst uns unsere Köpfe beugen.

167 Herr Jesus, lass den großen Hirten kommen und nimm uns aus diesem, Herr. Wir warten auf Ihn. Wir passen auf diese Stunde auf. Wenn wir die Welt so korrupt sehen, haben Sie gesagt, es wäre dieser Weg. Deine großen Propheten prophezeiten, dass diese Stunden hier sein würden. Wir glauben den

Propheten, Herr; wir glauben es.

Und jetzt beten wir, Gott, dass du uns Propheten gibst, um uns dieses Wort zu deuten, damit wir wissen, ob wir richtig oder falsch sind. Wir sehen, dass falsche Propheten sich erheben; Sie sind in den Wüsten, in Salt Lake City, in allen Teilen der Nation, in allen Arten von Wüsten und allen möglichen geheimen Kammern, allen möglichen Vatergottheiten und so weiter, überall.

Seht diese armen farbigen Brüder, Schwestern da draußen jetzt; Sie wollten Integration. Sobald sie es bekommen haben Das ist richtig; sie sollten es haben; Sie sind Brüder und Schwestern. Jetzt, wenn sie es haben, sind sie schlimmer als je zuvor. Es zeigt, dass es kommunistisch inspiriert ist. Oh Gott, können diese armen Männer das sehen? Dass es nur getan ist ... Nun, es muss getan werden, Herr.

168 Komm, das wollen wir. Du kommst einfach, Vater. Wir warten. Komm, Herr, nimm uns unter deine Arme. Vergib uns unserer Sünden. Es gibt keine Gerechtigkeit mehr in dieser Welt. Eine Sache zieht gegen die andere, und doch ist sie nur so wurmstichig, bis keine Gesundheit mehr da ist. Du hast gesagt, der ganze Körper sei wie verfault Wunden. Wahrlich, jeder Tisch ist voller Erbrochenes. Du hast gesagt: „Wer kann ich Lehre lehren? Wen werde ich an jenem Tag verstehen? „Der ganze Tisch des Herrn ist voll Erbrochenes. Wir sehen es, Herr. Wir sehen die Stunde hier. Hilf uns bitte.

Lieber Gott, so viele dieser Fragen hier über die Leute, die nach Arizona kommen. Oh, lieber Gott, lass diese lieben, kostbaren Leute ... Sie werden dieses Band dort draußen hören. Lass sie wissen, dass ich kein Diktator bin, um ihnen zu sagen, wo sie leben und was sie tun sollen. Und mögen sie es klar verstehen? Wenn sie dieses Land lieben, dann auch ich, lass sie dort sein, Vater. Aber wenn sie lehren, dass die Entrückung von dort kommen muss, und dort allein, oder sie müssen mit mir sein, muss ein armer, unwürdiger, schmutziger Sünder, gerettet durch die Gnade Gottes ... um mich sein ... Herr, ich möchte hier sein ... Ich möchte mit Paul zusammen sein. Ich weiß, dass er geht. Und Peter und James und John, sie sind in Palästina irgendwo dort vergraben. Ich weiß, dass ich mit ihnen gehen werde, wenn Sie seit der Gründung der Welt meinen Namen auf diesem Buch haben. Ich werde da sein. Und ich bete, Gott, dass jeder von ihnen dort sein wird. Hilf mir, Herr, sie alle hier zu sammeln, wo sie können Sie wollen die Botschaft mit diesen großartigen Lehrern als Bruder Neville und Bruder Capps hören, und all diese anderen Brüder hier: „Junie“, und Bruder Ruddell, und oh, JT, und alle ... alle von ihnen: Bruder Collins und Bruder Beeler, und Bruder Palmer, und... Gott, ich bete, dass Du das ihnen einfach gibst...

Lass sie herkommen, wo sie es wirklich hören, wenn sie es hören wollen, nicht in der Wüste. Sie versuchen genau das zu tun, was diese Schrift ihnen aufgetragen hat. „Lo, es ist in der Wüste; Glaube es nicht! Lo, es ist in der geheimen Kammer; Glaube es nicht! „Herr, ich versuche mein Bestes, um sie zu warnen, aber alles deutet darauf hin, dass die Stunde jetzt nahe ist. Die Abendschatten fallen.

169 Ich bete um Gnade, Herr. Hab Erbarmen mit mir; Hilf mir. Es macht mich nervös, Vater. Ich bete, dass du mir helfen wirst. Ich möchte mein Leben nicht versiegeln ... Meine ganze Arbeit hier wäre ein Fanatiker, der irgendwo eine Gruppe oder einen Kult in eine Wüste führt. Lass meinen Namen nicht so untergehen, Herr. Ich habe hart dafür gekämpft. Ich bin aufrichtig darin, wie ich sein kann. Gott, lass es nicht geschehen. Hilf mir irgendwie. Ich weiß nicht, was ich machen soll; Ich bin nur auf dich angewiesen, aber Du hilfst mir. Ich werde alles tun, was Du mir sagst. Ich bin dein Diener; Das sind deine Kinder. Herr, diese Die meisten dieser Menschen, neunundneunzig von hundert, Herr, ist wirklich solide. Sie glauben; Sie wissen; Sie verstehen. Und sie wissen, dass ich es nicht bin; aber ich weiß, dass diese Dinge jeder Erweckung folgen müssen, und das ist nicht davor gefeit. Ich bete darum, dass Du uns jetzt hilfst.

Hilf mir fasten heute Nacht, nur um diese Fragen zu beantworten und jeden von ihnen in das zu bringen, was ich kann. Bis wir uns heute Nachmittag wieder hier treffen, mögest du uns segnen. In Jesu Namen bete ich. Amen.

170 Ich liebe Ihn, ich liebe Ihn,
Weil er mich zuerst geliebt hat,
Und kaufte meine Erlösung
Auf dem Baum des Kalvarienbergs.

Schrieb dort drüben, ich schrieb es so, dass es immer vor mir sein würde: „Christus vor mir, während ich diese Fragen beantworte.“ Glaubst du, dass ich es aus meinem Herzen gesagt habe? Alles ist von Herzen, um dir zu helfen.

Einige von ihnen könnten hierher kommen, um ihre Pakete zu holen.

171 Lieber Gott, hier sind Taschentücher, Pakete liegen hier, das geht zu den Kranken und Leidenden. Laßt den großen Interpreten des Wortes, den Heiligen Geist, der es geschrieben hat, möge Er sich jetzt für diesen Teil des Dienstes nähern und diese Tücher segnen. Herr, wenn ich an mich selbst denke, wer bin ich, meinen schmutzigen, unreinen Körper über diese Taschentücher zu legen, der für viele zwischen

Tod und Leben steht. Oh Gott, ich zittere. Aber wenn ich das denke ... Du siehst mich nicht, Du hörst nur meine Stimme. Es kommt durch das Blut des Herrn Jesus dort. Und ich glaube, dass Du für mich ebenso antworten wirst wie Du für Ihn, denn Er ist vor mir gegangen, um zur Rechten, da oben, der Majestät in der Höhe zu gehen. Und sein Blut liegt dort als Versöhnung, und ich bin unter diesem Blut bedeckt.

Ich glaube, Herr, dass Du sie heilst, denn sie sind bedürftig oder hätten diese hier nicht liegen lassen. Ich bete, dass Du sie alle gut machst. Wie ich mich über sie hinwegsetze, als Sie sagten, sie hätten aus dem Körper von Paulus genommen ... Er war auch nur ein Sünder, Herr, gerettet durch deine Gnade. Die Leute glaubten ihm, obwohl er sie und alles beschimpfte, aber sie wussten, dass er der Hirte war. Sie wussten, dass er von dir geschickt wurde, weil Du dich durch seinen Dienst bewiesen hast. Gott, diese Leute glauben heute dasselbe. Ich bete, dass Du ihnen jetzt helfen und jeden in Jesus Christus heilen. Amen.

172 Bist du hungrig? Gut. Ich habe Hunger auf mehr Fragen. „Der Mensch soll nicht allein vom Brot leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.“ Nun, ich bin vielleicht ... Einige dieser Fragen, ich mag sie nicht richtig haben; Ich habe einfach das Beste getan, was ich kann. Heute Abend werde ich versuchen, um sieben Uhr zu beginnen. Nun, die Kirche öffnet um halb sechs. Und du kannst bleiben.... Du kannst das nicht, wir verstehen; das ist in Ordnung. Aber ich werde versuchen, jeden einzelnen davon zu bekommen, den ich heute Abend vielleicht habe. Gott segne euch, bis wir uns treffen.

Nun, lasst uns einfach aufstehen und dieses gute alte Lied, unser verabscheuungswürdiges Lied „Nimm den Namen Jesu mit dir“ singen.

Nimm den Namen Jesu mit dir,
Kind der Sorge und des Leids;
Es wird Freude und Trost dir geben,
Nimm es dann, wo gehst du hin.
Kostbarer Name, Oh wie süß!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, Oh wie süß!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

173 Ich möchte diese Ankündigung machen. Billy sagte nur, dass sie heute Morgen ein Liebesangebot genommen hatten, und sagten, sie hätten ein nettes Liebesangebot. Ich habe ihn auf die Rückseite des Gebäudes gehen und dort stehen bleiben. Zu den Leuten hier, die niemals vorbereitet sind, haben Sie nicht das Geld für Ihr Abendessen, Billy wird Ihnen das Geld für Ihr Abendessen geben und ... um Ihre Hotelrechnung oder Motelrechnung zu beten, was auch immer es ist. Du nimmst und bezahlst das jetzt. Wenn du ... bist. Wenn du bleiben kannst, wird Billy dich wieder dort treffen und dir deinen Namen geben und wo du bist; und wir werden für dein Abendessen und deine Motelrechnung aus dem Liebesangebot bezahlen, das für mich heute Morgen genommen wurde.

Bis wir uns treffen! bis wir uns treffen!
Bis wir uns zu Jesu Füßen treffen;



www.messagehub.info

Predigten von

William Marrion Branham

„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung 10:7